

Nachhaltigkeitsbericht 2023

GRI CONTENT INDEX

Die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 berichtet.

Wir veröffentlichen die Daten und Fakten von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die für MANN+HUMMEL relevant sind.

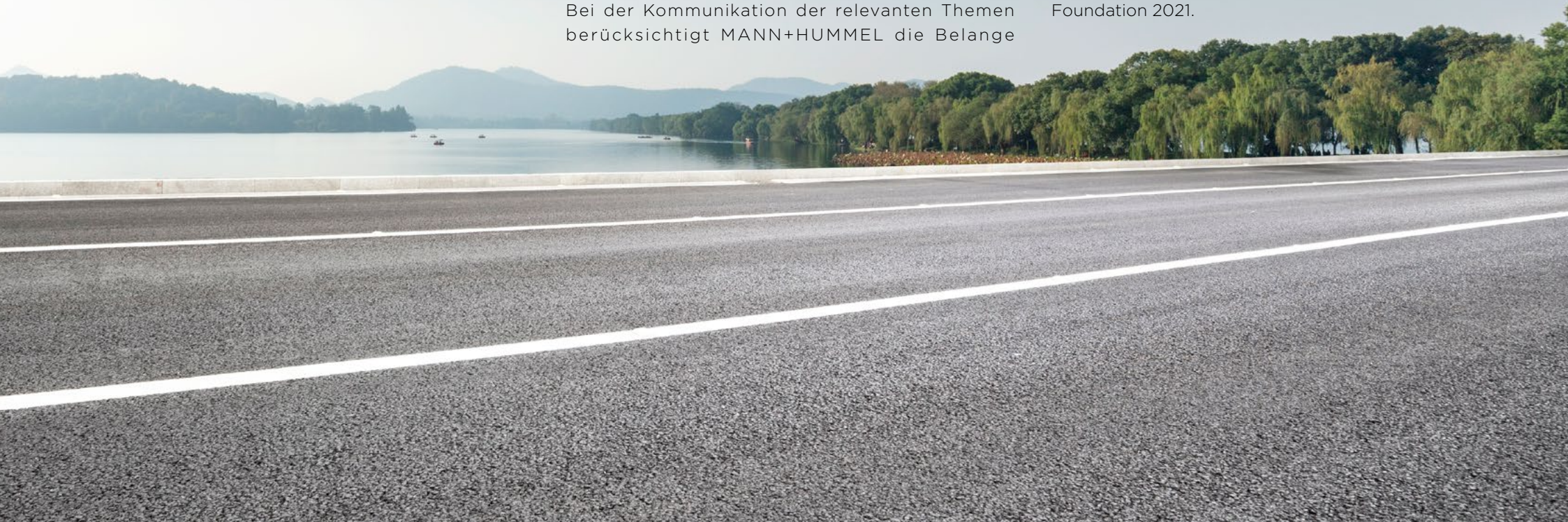
Die Relevanz ergibt sich aus der Analyse, die wir 2021 mit Mitarbeitern aus den Bereichen Corporate Responsibility Management, Qualität & HSE, Erstausrüstung, Produktion, Recht, Innovation, Einkauf, Strategie, F&E, Unternehmenskommunikation und Marketing, Finanzen, Personal und IT durchgeführt haben.

Bei der Kommunikation der relevanten Themen berücksichtigt MANN+HUMMEL die Belange

derjenigen Stakeholdergruppen, die entscheidend für den Erfolg von MANN+HUMMEL sind. Das sind insbesondere Kunden und Lieferanten, Mitarbeiter und deren gewählte Arbeitnehmervertreter, Aktionärsvertreter, gemeinnützige Organisationen und die Politik.

Der verwendete GRI-Inhaltsindex verweist auch auf eine oder mehrere Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGCI); auf welche, ist gesondert vermerkt. Darüber hinaus wird auf den jeweiligen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) hingewiesen.

Alle dargelegten Fakten und Berechnungen folgen, soweit nicht anders vermerkt, dem Standard GRI 1 | Foundation 2021.



Statement des Vorstands zur Nachhaltigkeit



Als Geschäftsführung betrachten wir es als unsere besondere Aufgabe, die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen unseres Handelns zu berücksichtigen. In einer Zeit, in der uns die Herausforderungen des Klimawandels, soziale Ungleichheiten und der schnelle technologische Wandel täglich vor neue Aufgaben stellen, bleibt unser Engagement für Nachhaltigkeit fest in unserer Geschäftsstrategie integriert.

Das Jahr 2023 markiert einen weiteren bedeutenden Schritt in unserer Entwicklung hin zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmensführung. Es war geprägt vom Thema Menschenrechte. Zum Jahresbeginn trat das für die MANN+HUMMEL Gruppe relevante deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Kraft. Die Schaffung von Transparenz über die Arbeitsbedingungen in unserer Lieferkette und dem eigenen Unternehmen ist Bestandteil dieser gesetzlichen Anforderung. Hierzu haben wir ein entsprechendes Risikomanagementsystem

etabliert, einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt, unseren Code of Conduct / die Sozial Charta um ein Human Rights Statement erweitert und operative Prozesse eingeführt. Die Einhaltung von Menschenrechten und fairen Arbeitsbedingungen war schon immer ein Bestandteil unserer Geschäftsethik einschließlich einer offenen Speak-Up-Kultur.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht, der nach den anerkannten Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI Standard 2021) erstellt wurde, bietet Ihnen eine umfassende Übersicht über unsere Anstrengungen und Erfolge im Jahr 2023. Er zeigt nicht nur die Fortschritte, die wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Partnern und Stakeholdern erzielt haben, sondern auch die Herausforderungen, denen wir auf diesem Weg begegnet sind.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf drei zentralen Säulen: Dem Schutz unseres Planeten, der Förderung sozialen Wohlstands und der Stärkung verantwortungsvoller Governance-Strukturen. Diese Säulen sind in allen Bereichen unseres Unternehmens verankert und leiten uns bei jeder Entscheidung.

Als Technologieunternehmen können wir zusätzlich zu diesen drei Säulen der Nachhaltigkeit weitere optimierte Lösungen bieten, um nützliche von schädlichen Einflüssen zu trennen.

Im vergangenen Jahr haben wir weitere Fortschritte bei der Reduktion unserer CO₂-Emissionen gemacht, unsere Modelle der Kreislaufwirtschaft weiterentwickelt und unsere Initiativen zur Förderung der Arbeitssicherheit ausgebaut. So konnten wir die niedrigste Inzidenz- und Schweregradrate bei Arbeitsunfällen seit Beginn der zentralen Erfassung vor zehn Jahren feststellen.

Überschattet werden diese guten Entwicklungen durch einen Todesfall während der Arbeitszeit. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen unseres Kollegen.

Wir sind uns bewusst, dass noch viel zu tun ist. Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess, der konstantes Lernen und Anpassung erfordert. Daher haben wir uns verpflichtet, unsere Bemühungen zu intensivieren, neue Technologien und Innovationen zu nutzen und gemeinsam mit unseren Stakeholdern nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die langfristigen Mehrwert schaffen und unsere Kunden auf ihrem Weg zu immer mehr Nachhaltigkeit unterstützen.

Abschließend möchten wir allen, die zu diesen Fortschritten beigetragen haben, unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Unser Erfolg ist das Ergebnis harter Arbeit, Zusammenarbeit und des gemeinsamen Glaubens an eine nachhaltige Zukunft.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg weiterzugehen und gemeinsam eine Welt zu gestalten, in der wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltige Entwicklung Hand in Hand gehen.

Unser Leitmotiv für Nachhaltigkeit bleibt:

Perform to Transform!

Kurk Wilks (CEO) & Emese Weissenbacher (EVP & CFO)



Allgemeine Informationen

Die MANN+HUMMEL Gruppe ist einer der führenden Anbieter von Filtrationslösungen. Das aktuelle Geschäftsmodell gliedert sich in zwei Geschäftsfelder: Transportation und Life Sciences & Environment. Transportation umfasst die Geschäftsbereiche Erstausrüstung (Original Equipment, OE) und Ersatzteilgeschäft (Aftermarket, AA). Damit unterstützen wir unter anderem die Automobilindustrie (Automotive Solutions) mit Luftfiltersystemen, Ansaugsystemen und Flüssigkeitsfiltersystemen. Auch Hersteller von Bau- und Landmaschinen, Schienenfahrzeugen, Schiffen und Energietechnik setzen auf MANN+HUMMEL Technologien.

Life Sciences & Environment (LS&E) gliedert sich in die Geschäftsbereiche Air Filtration und Water & Membrane Solutions. In LS&E entwickeln wir zukunftsweisende Lösungen für die Luft- und Wasserfiltration. Dazu gehören Filter für den Innen- und Außenbereich, für Reineräume und industrielle Anwendungen sowie stationäre und mobile Luftreiniger mit HEPA-Filtern zur sicheren Abscheidung von Viren, Bakterien und anderen Mikroorganismen.

MANN+HUMMEL Luftfiltrationslösungen finden sich in Büros, Schulen, Gewerbe- und Industriegebäuden, aber auch in explosionsgefährdeten Bereichen wie Offshore-Ölplattformen. Auch stationäre Anlagen zur Filtration von Feinstaub und Stickstoffdioxid sowie zur Verbesserung der Außenluftqualität gehören zu unserem Produktportfolio.

Abkürzungen

AA	Automotive Aftermarket
EBC	Executive Board Committee
ESG	Environmental, Social, and Governance
HSE	Health, Safety, and Environment
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
MBC	Management Board Committee
MMS	MANN+HUMMEL documented business Management System
OE	Original Equipment
SDG	Sustainable Development Goals
SLT	Senior Leadership Team
UNGC	United Nations Global Compact

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Bericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

GRI Content Index

Für den Content Index - Essentials Service überprüfte GRI Services, ob der GRI-Inhaltsindex übersichtlich und in Übereinstimmung mit den Standards dargestellt ist und ob die Verweise für die Angaben 2-1 bis 2-5, 3-1 und 3-2 mit den entsprechenden Abschnitten im Hauptteil des Berichts übereinstimmen.

Für das SDG Mapping Add-on hat GRI Services geprüft, ob die im Inhaltsindex enthaltenen GRI-Angaben den SDGs angemessen zugeordnet sind.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 1: Grundlagen 2021

Die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 berichtet.

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

GRI 2-1	Organisationsprofil	MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG, Ludwigsburg Art der Eigentumsverhältnisse und die Rechtsform: siehe Nr. 1 (S. 61) und Nr. 40 (S. 135) der Anmerkungen im Geschäftsbericht 2023 Standorte
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Liste der Entitäten siehe Nr. 46 der Anmerkungen auf Seite 138 im Geschäftsbericht 2023
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	MANN+HUMMEL berichtet jährlich zur Nachhaltigkeit, jeweils für den Zeitraum des vergangenen Kalenderjahres, analog zum Geschäftsbericht. Kontakt
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Das Geschäftsfeld "High-Performance Plastic Parts" wurde zum 1.10.2022 veräußert. Die Produktionsstätten von MANN+HUMMEL in Bad Harzburg, Sonneberg (beide Deutschland) und Laval (Frankreich) mit etwa 1.500 Mitarbeitern wurden an die Mutares SE & Co. KGaA übertragen. Eine rückwirkende Anpassung von wesentlichen ESG-Kennzahlen (Energieverbräuche, Mitarbeiterzahlen) für 2022 ist nicht erfolgt. Im Berichtsjahr hat MANN+HUMMEL mit einer Mehrheitsbeteiligung an der M-Filter-Gruppe einen strategischen Partner gefunden, dessen Vertriebsschwerpunkte im Bereich Skandinavien und der baltischen Staaten liegen.
GRI 2-5	Externe Prüfung	Keine externe Prüfung
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	MANN+HUMMEL ist ein weltweit agierender Hersteller von Filtrationslösungen. Mit mehr als 80 Standorten weltweit und dem Hauptsitz in Ludwigsburg ist das Unternehmen vor allem im internationalen Business to Business Sektor vertreten. Geschäftsmodell des Konzerns, Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen siehe Nr. 1, Seite 15 - 20 des Konzernlageberichts im Geschäftsbericht 2023

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

GRI 2-7	Angestellte	2023	Europa	Amerikas	Asien Pazifik	2022	2021	
	Mitarbeitende, gesamt	21.332	11.571	6.986	2.775	22.666	23.326	6
	davon Frauen	9.069	5.255	2.939	875	9.445	9.612	
	davon Frauen %	43	45	42	32	42	41	
	davon Männer	12.229	6.316	4.013	1.900	12.770	13.714	
	davon Männer %	57	55	57	68	56	59	
	davon sonstige/divers	26	0	26	0	143		
	davon nicht offengelegt	8	0	8	0	308		
	davon unbefristet angestellt	18.640	10.430	6.399	1.811	19.824	20.830	
	davon Frauen	7.777	4.665	2.645	467	8.165	8.432	
	davon Frauen %	42	45	41	26	41	40	
	davon Männer	10.836	5.765	3.727	1.344	11.239	12.398	
	davon Männer %	58	55	58	74	57	60	
	davon sonstige/divers	26	0	26	0	112		
	davon nicht offengelegt	1	0	1	0	308		
	davon befristet angestellt	2.692	1.141	587	964	2.842	2.496	
	davon Frauen	1.299	590	301	408	1.280	1.180	
	davon Frauen %	48	52	51	42	45	47	
	davon Männer	1.393	551	286	556	1.531	1.316	
	davon Männer %	52	48	49	58	54	53	
	davon sonstige/divers	0	0	0	0	31		
	davon nicht offengelegt	0	0	0	0	0		

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 2-7	Angestellte	2023	Europa	Amerikas	Asien Pazifik	2022	2021
	Belegschaft nach Vertragsumfang	21.332	11.571	6.986	2.775	22.666	23.326
	davon Vollzeit	19.839	10.143	6.949	2.747	21.142	21.761
	davon Frauen	7.850	4.051	2.930	869	8.129	8.298
	davon Frauen %	40	40	42	32	38	38
	davon Männer	11.956	6.092	3.986	1.878	12.563	13.463
	davon Männer %	60	60	57	68	59	62
	davon sonstige/divers	25	0	25	0	192	
	davon nicht offengelegt	8	0	8	0	258	
	davon Teilzeit	1.493	1.428	37	28	1.524	1.565
	davon Frauen	1.219	1.204	9	6	1.316	1.314
	davon Frauen %	82	84	24	21	86	84
	davon Männer	273	224	27	22	207	251
	davon Männer %	18	16	73	79	14	16
	davon sonstige/divers	1	0	1	0	0	
	davon nicht offengelegt	0	0	0	0	1	
GRI 2-8a	Mitarbeiter/innen, die keine Angestellten sind	2023	Europa	Amerikas	Asien Pazifik	2022	2021
	Gesamt	795	619	88	88	1.459	n. a.

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	<p>Die führende Organisation für die gesamte Gruppe ist die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG. Sie wird vom Management Board Committee (MBC) geleitet, das aus dem President & Chief Executive Officer (CEO) Kurk Wilks und Executive Vice President & Chief Financial Officer (CFO) Emese Weissenbacher besteht. Weitere Informationen: Unsere Geschäftsführung</p> <p>Der President & CEO und der CFO sind Mitglieder des Executive Board Committee (EBC). Das EBC ist für die strategische Ausrichtung der MANN+HUMMEL Gruppe verantwortlich und umfasst auch die beiden Vertreter der Anteilseigner der Familien Mann (Thomas Fischer) und Hummel (Dr. Klaus-Peter Fouquet).</p> <p>Das EBC trifft sich etwa zwölf Mal im Jahr mit dem MBC von MANN+HUMMEL zu einer Informations- und Entscheidungssitzung. Ziel dieser Sitzungen ist es, die Vertreter der Anteilseigner regelmäßig und zeitnah über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen zu informieren.</p> <p>Mit Wirkung zum 29. September 2022 trat die MANN+HUMMEL International Verwaltungs GmbH mit Sitz in Österreich als persönlich haftende Gesellschafterin in die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG ein und die MANN+HUMMEL Verwaltungs GmbH mit Ablauf des 30. September 2022 aus. Für die MANN+HUMMEL International Verwaltungs GmbH besteht keine Verpflichtung zur Einrichtung eines Aufsichtsrates.</p>		
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	<p>Der Aufsichtsrat der MANN+HUMMEL Holding GmbH als auch der der MANN+HUMMEL GmbH besteht je zur Hälfte aus Vertretern der Eigentümerfamilien und Vertretern der Arbeitnehmer und der leitenden Angestellten.</p> <p>Die Vertreter der Anteilseigner werden von der Gesellschafterversammlung ernannt. Die Arbeitnehmervertreter werden von den Arbeitnehmern der beiden Unternehmen anlässlich der alle fünf Jahre stattfindenden Wahlen in den Aufsichtsrat gewählt. Sie gliedern sich in Vertreter der Arbeitnehmer, der Führungskräfte und der Gewerkschaften.</p> <p>Die Vertreter der Arbeitnehmer und der leitenden Angestellten werden von den wahlberechtigten Mitarbeitenden und leitenden Angestellten für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Grundlage für deutsche Gesellschaften ist das Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (Mitbestimmungsgesetz - MitbestG). Die jeweiligen Gruppen sind frei in der Wahl des jeweiligen Kandidaten.</p>		
GRI 2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Für die MANN+HUMMEL International Verwaltungs GmbH besteht keine Verpflichtung zur Einrichtung eines Aufsichtsrates.		

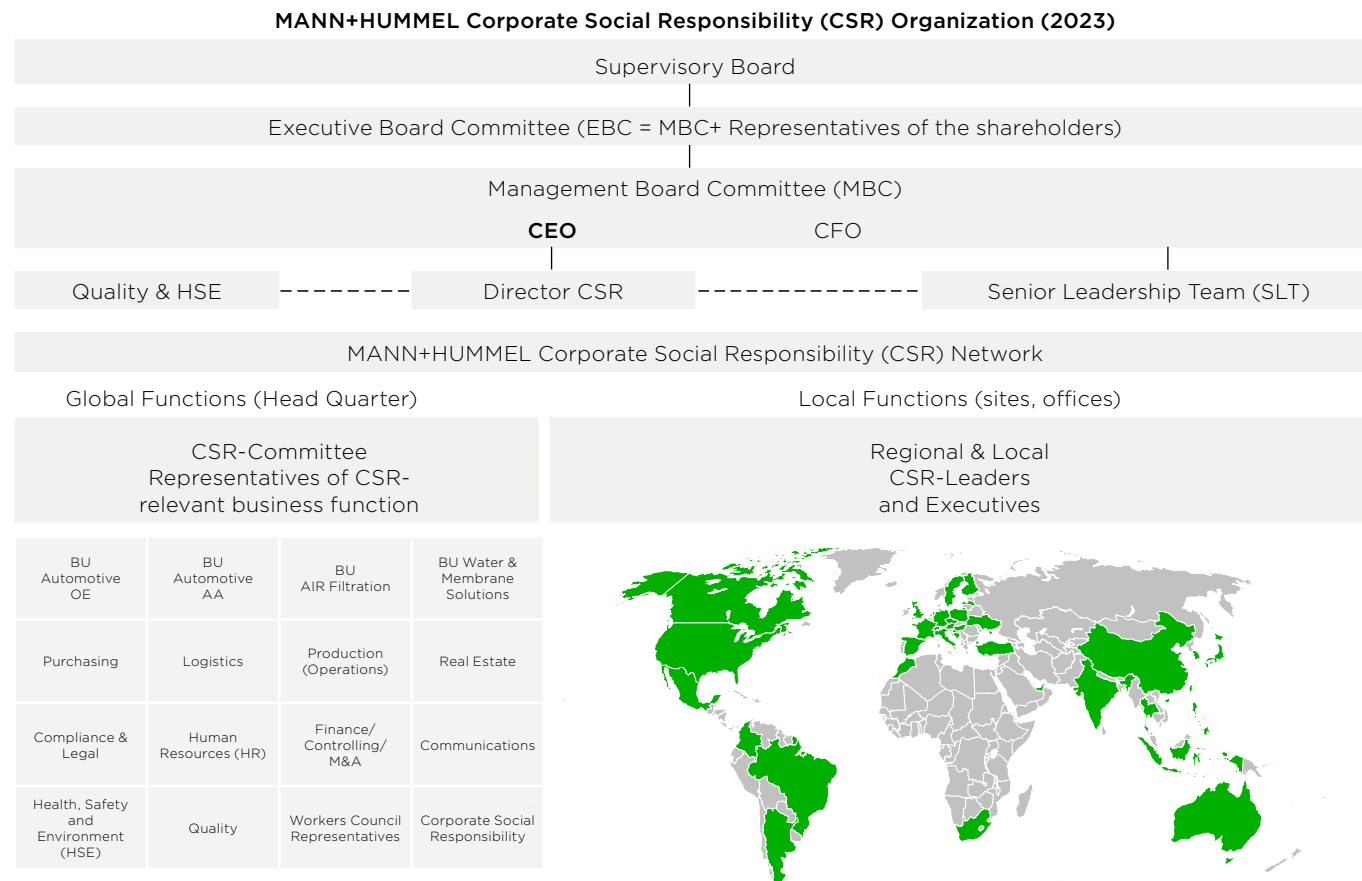
Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	<p>Die Themen Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung werden von der Geschäftsführung der MANN+HUMMEL Gruppe (MANN+HUMMEL International GmbH&Co. KG) verantwortet.</p> <p>Die globale Nachhaltigkeitsstrategie von MANN+HUMMEL wird unmittelbar von dem für Nachhaltigkeit zuständigen Vorstand (CEO) gesteuert.</p> <p>Zugleich ist der gesamte Vorstand gemeinsam maßgeblich an der Überprüfung, Kontrolle und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und ihrer Ziele beteiligt.</p> <p>Der Vorstand spielt eine aktive Rolle bei der Überwachung und Forcierung von Nachhaltigkeitsthemen.</p> <p>Im Jahr 2021 hat der Vorstand die MANN+HUMMEL „Carbon Zero Strategy“ verabschiedet. Ziel der Strategie ist die CO₂-Neutralität entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050. Im Jahr 2022 haben wir eine ganzheitliche Strategie für die nachhaltige Transformation in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales sowie in dem für MANN+HUMMEL besonders relevanten Bereich Technologie verabschiedet. Die wichtigsten von MANN+HUMMEL beeinflussbaren Faktoren haben wir auf Basis einer doppelten Materialitätsanalyse definiert.</p> <p>Schon im Jahr 2021 hat MANN+HUMMEL ein klares Statement zur unternehmerischen Verantwortung durch den Beitritt zum UN Global Compact abgegeben. Diese Selbstverpflichtung hat der CEO im November 2022 erneuert.</p>		
GRI 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<p>Die Themen Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung werden von der Geschäftsführung der MANN+HUMMEL Gruppe (MANN+HUMMEL International GmbH&Co. KG) verantwortet. Seit Februar 2022 wird das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) und die CSR-Strategie und daraus resultierende Aktivitäten einschl. der externen Berichterstattung der Gruppe durch die neu geschaffene Funktion Director Global Corporate Social Responsibility gesteuert und verantwortet.</p> <p>Der Leiter der Einheit (Direktor G-CSR) berichtet direkt an den CEO der Gruppe (MANN+HUMMEL International GmbH&Co. KG). Das Fortschrittscontrolling zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens erfolgt mindestens monatlich oder ad hoc durch die Abteilung Corporate Social Responsibility im Auftrag des CEO. Die operative Umsetzungsverantwortung liegt in den zugeordneten Gesellschaften und Organisationseinheiten.</p> <p>Darüber hinaus hat MANN+HUMMEL einen Menschenrechtsbeauftragten gem. § 4 Abs. 3 LkSG ernannt, der die Risiken in den Bereichen Menschenrechte und Umwelt überwacht.</p>		

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen



Um das gesellschafts- und funktionsübergreifende Erreichen von Nachhaltigkeitszielen zu fördern, wurde ein CSR-Committee eingeführt. Das funktionsübergreifende Gremium setzt sich aus Mitgliedern des Vorstands, des Senior Leadership Teams und der Vice President Ebene sowie Arbeitnehmervertretern zusammen. Das Gremium bündelt die wichtigsten Funktionen, die an der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele von MANN+HUMMEL beteiligt sind, darunter die Business Units (BU), Einkauf/Supply Chain, Forschung & Entwicklung, Operations (Produktion), Marketing, Communications, Finance, Vertrieb, Arbeitnehmervertreter und Corporate Sustainability. Der Vorsitzende des CSR-Committee ist der CEO. Neben dem Committee gibt es weitere, internationale, konzernweite Informations- und fachspezifische Austauschformate, beispielsweise zu Themen wie Menschenrechte und CO₂-Neutralität einschl. Life Cycle Assessments (LCA).

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der CEO der Muttergesellschaft MANN+HUMMEL International GmbH&Co. KG ist für die Genehmigung und Freigabe der Daten und Informationen der Nachhaltigkeitsberichterstattung vor der Veröffentlichung verantwortlich. Vor der Freigabe werden die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und Erweiterungen zum Berichtsumfang vorgestellt. Die Überprüfung der zugrunde liegenden Daten auf Plausibilität erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip.		
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Der Verhaltenskodex besagt, dass Interessenkonflikte zu vermeiden sind und dass die Mitarbeiter Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber dem Unternehmen offenlegen müssen. Dies gilt auch für unsere höchsten Leitungsgremien, das Management Board Committee (MBC) und das Executive Board Committee (EBC). Die Mitglieder beider Gremien (MBC und EBC) sind mit unseren Bestimmungen zu Interessenkonflikten im Verhaltenskodex vertraut und kennen daher ihre Pflicht zur Offenlegung solcher Interessenkonflikte. Potenzielle Interessenkonflikte werden im Zuge der Erstellung des Jahresberichts erfasst und gemeldet.		
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Kritische Probleme werden dem Management Board Committee über das Risikomanagement, vierteljährliche Aktualisierungen und Ad-hoc-Sitzungen bei dringenden Angelegenheiten bekannt gemacht. Im Berichtsjahr wurden 54 Fälle über die Whistleblowing-Kanäle gemeldet.		
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Der „Nachhaltigkeitsrat“ kam in der zurückliegenden Berichtsperiode drei Mal zusammen. Neben dem Nachhaltigkeitsrat stehen die Fachbereiche einschl. Global CSR im in engem Austausch sowohl mit den anderen Mitgliedern des Senior Leadership Team als auch mit den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen. Bei diesen Treffen werden verschiedene Nachhaltigkeitsthemen und Innovationen thematisiert, um das kollektive Nachhaltigkeitswissen zu vertiefen.		
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Es werden nur Kandidaten für das höchste Kontrollorgan ausgewählt, die sich durch ihr aktives Eintreten für Nachhaltigkeit auszeichnen.		
GRI 2-19	Vergütungspolitik	Die Vergütungspolitik wird nicht offengelegt.		
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Die Verfahren zur Abstimmung der Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand und anderer Mitarbeitergruppen ist vertraulich und unterliegt Geheimhaltungsvereinbarungen. Die Vergütungspolitik für Nicht-Vorstandsmitglieder wird auf globaler Ebene festgelegt und von der Geschäftsleitung genehmigt. Falls erforderlich, sind lokale Anpassungen vorgesehen. Die Vergütung wird jährlich anhand von Marktdaten überprüft, um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu gewährleisten.		
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Die Vergütung von Aufsichtsrat, Vorstand und anderer Mitarbeitergruppen unterliegt Verschwiegenheits- und Geheimhaltungsvereinbarungen.		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Siehe Statement des Vorstands zur Nachhaltigkeit		

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	<p>Bei MANN+HUMMEL übernehmen wir Verantwortung für unser geschäftliches Handeln, aber auch für unsere Mitarbeiter. Wir agieren integer und immer im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Zusätzlich vermitteln wir unseren Mitarbeitern die wichtigsten Inhalte durch Schulungen. Denn wir wissen: Der gemeinsame Erfolg ist nur möglich, wenn unsere Mitarbeiter unsere Werte und Richtlinien verinnerlichen und basierend darauf eigenverantwortlich handeln.</p> <p>Compliance</p> <p>Unser entschiedener Einsatz zur Wahrung der Menschenrechte ist sowohl in unserem Verhaltenskodex, in unserer Sozialcharta als auch in der Grundsatzerklärung gem. § 3 Abs. 1 LkSG öffentlich definiert:</p> <p>Code of Conduct Sozialcharta Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte</p> <p>Wir erwarten sowohl von unseren Mitarbeitern als auch von all unseren Geschäftspartnern die Einhaltung international geltender Menschenrechte und die Einhaltung der Grundsätze dieser Erklärung gegenüber Kollegen, Geschäftspartnern und der Gemeinschaft.</p> <p>Darüber hinaus erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie über geeignete Strukturen verfügen, um Menschenrechtsverletzungen, die sie verursacht oder zu denen sie beigetragen haben, zu verhindern, einzudämmen und zu beseitigen und dies für ihre nachgelagerten Partner entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen.</p> <p>Code of Conduct für Lieferanten</p> <p>Erfolg ist ohne konstante und zuverlässige Qualität nicht möglich. Unser Managementsystem stellt sicher, dass wir unser Qualitätsversprechen an allen unseren Standorten weltweit einhalten können. Die Zertifizierung nach anerkannten Standards belegt unsere Qualität.</p> <p>MANN+HUMMEL schützt seine Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten vor Umständen, die ihre Gesundheit und Sicherheit negativ beeinflussen oder gefährden könnten. Als führendes Unternehmen im Bereich Filtrationslösungen sind wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst. Deshalb sind der Arbeits- und Umweltschutz mit unseren FILTER Werten (für Focus, Innovation, Leadership, Trust, Empowerment, Results) verbunden und Schlüsselemente unserer Strategie. Ein gemeinsames Verständnis und verstärkte Aufmerksamkeit für HSE (Health, Safety and Environment) bei MANN+HUMMEL weltweit schaffen die HSE Big Rules. Sie zeigen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das richtige Verhalten für Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz auf. Die HSE Big Rules stärken auch das Bewusstsein dafür, welche Verantwortung jeder einzelne für HSE selbst trägt. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktions- oder Nicht-Produktionsbereichen weltweit gelten diese HSE Big Rules:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir sind im Umgang mit Betriebsmitteln und Gefahrstoffen unterwiesen. ▪ Wir umgehen niemals Schutz- und Sicherheitseinrichtungen oder schalten diese aus. ▪ Wir tragen immer die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA). ▪ Wir konzentrieren uns stets auf die Arbeit, die wir ausführen. ▪ Wir ergreifen bei jedem Risiko und jedem Unfall unverzüglich Maßnahmen und informieren unseren Vorgesetzten. ▪ Wir schonen die Umwelt, indem wir Energieverbrauch und Abfall vermeiden oder reduzieren. 		1,4

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-23	<p>Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen</p> <p>Die Personalabteilung ist für die Identifizierung und Reduzierung von Menschenrechtsrisiken innerhalb der MANN+HUMMEL Belegschaft verantwortlich. Zu den intern gültigen Vorgaben für alle MANN+HUMMEL Mitarbeiter gehören:</p> <p>Menschenrechtspolitik</p> <p>MANN+HUMMEL hat einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt. Er wird von einem funktionsübergreifenden Team unterstützt, das jährliche und Ad-hoc-Risikobewertungen durchführt und Maßnahmen zur Minimierung von Menschenrechtsrisiken definiert.</p> <p>Zusätzlich zu unserem Verhaltenskodex und unserer Sozialcharta zielt unsere Menschenrechtspolitik darauf ab, die Grundsätze der Menschenrechte zu vermitteln, zu respektieren und zu wahren. Diese Politik orientiert sich in erster Linie an den folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Prinzipien des UN Global Compact (MANN+HUMMEL ist seit 2021 Mitglied.) ▪ Den Internationalen Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation ▪ Dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und den darin genannten Konventionen zum Schutz der Menschenrechte (siehe auch Grundsatzzerklärung zur Achtung der Menschenrechte) <p>Unser Bekenntnis: Menschenrechte und Umwelt sind untrennbar miteinander verbunden - eine saubere, gesunde und nachhaltige Umwelt ist eine wesentliche Voraussetzung für die Wahrung der Menschenrechte, während eine verschmutzte, gefährliche oder anderweitig ungesunde Umwelt potenziell gegen die Menschenrechte verstößt.</p> <p>Durch die Entwicklung hervorragender Filtrationslösungen in allen unseren Geschäftsbereichen setzen wir uns für saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser und saubere Industrie ein und sind entschlossen, die Menschenrechte weltweit zu wahren und zu verteidigen.</p> <p>Risikomanagement und Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte</p> <p>Unser internes Risikomanagement- und Due-Diligence-Verfahren für Menschenrechte stellt sicher, dass die Menschenrechte, die Arbeitsbedingungen und der Umweltschutz in unserem eigenen Unternehmen und in unserem unmittelbaren Lieferantennetzwerk respektiert werden.</p> <p>Unsere Erklärung zur Menschenrechtspolitik, unser Verhaltenskodex, unsere Sozialcharta, unsere Umweltmanagementstandards, unser Verhaltenskodex für Lieferanten und die geltenden Normen und Gesetze, wie z.B. das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und andere nationale Gesetze in den jeweiligen Ländern, bilden die grundlegenden Standards für dieses Verfahren. Es ist für alle MANN+HUMMEL Standorte und Geschäftseinheiten weltweit verbindlich.</p> <p>MANN+HUMMEL legt hohen Wert auf die Produktqualität. Diese Einstellung setzen wir auch bei unseren Lieferanten voraus. Langjährige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen sind uns wichtig - sowohl zu unseren Kunden als auch zu unseren Lieferanten.</p> <p>Die Leitlinien und Rahmenbedingungen für unsere Lieferanten:</p> <p>Lieferanten</p> <p>Lieferantendokumente</p>		1,4

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-24	<p>Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen</p> <p>Unser kontinuierliches Bekenntnis zur Wahrung der Menschenrechte ist in unserer Grundsatzerklärung, dem Verhaltenskodex und der Sozialcharta öffentlich dargelegt. Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte Compliance Code of Conduct Sozialcharta</p> <p>Wir erwarten sowohl von unseren Mitarbeitern als auch von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung international geltender Menschenrechte und die Einhaltung der Grundsätze dieser Erklärung gegenüber Kollegen, Geschäftspartnern und der Gemeinschaft. Darüber hinaus fordern wir von unseren Geschäftspartnern geeignete Strukturen, um Menschenrechtsverletzungen, die sie verursacht oder zu denen sie beigetragen haben, zu verhindern, einzudämmen und zu beseitigen und dies für ihre nachgelagerten Partner entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Die Anforderungen an unsere Lieferanten schreiben wir in unseren Supplier Code of Conduct fest. Code of Conduct für Lieferanten</p>		1,4
GRI 2-25	<p>Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen</p> <p>Interne Prozesse Das MANN+HUMMEL Managementsystem (MMS) definiert die Prozesse, Richtlinien und Verfahren, zu denen wir uns verpflichtet haben und die umgesetzt werden müssen, um unsere Unternehmensziele und die aller Beteiligten zu erreichen. Die Basis für das MMS bilden die Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagementsysteme-Anforderungen) und IATF 16949 für Qualität (eine internationale Norm für Qualitätsmanagementsysteme in der Automobilindustrie), ISO 14001 für Umwelt (weltweit akzeptierter und angewandeter Standard für Umweltmanagementsysteme) sowie ISO 45001 für den Arbeitsschutz (Der weltweit gültige Standard formuliert die Anforderungen an Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme.). Die Anforderungen dieser Normen werden ergänzt durch geltende gesetzliche, behördliche und kundenspezifische Vorgaben. Da die Vorgaben im Rahmen des MMS vertraulich sind, kann hier nur ein Überblick gegeben werden.</p> <p>MANN+HUMMEL hat auch eine Erklärung zu den Menschenrechten veröffentlicht. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern, dass sie die international geltenden Menschenrechte einhalten und sich gegenüber Kollegen, Geschäftspartnern und lokalen Institutionen an die Grundsätze dieser Politik halten. Zudem haben wir einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt, der von einem funktionsübergreifenden Team unterstützt wird, das sowohl periodische jährliche, aber auch Ad-hoc-Risikobewertungen durchführt und Maßnahmen zur Minimierung von Menschenrechtsrisiken definiert.</p> <p>Anonymes Whistleblowing Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, aber auch Geschäftspartner, dazu, uns Hinweise auf mögliche Missstände im Unternehmen zu geben. Das MANN+HUMMEL Whistleblower System bietet die Möglichkeit, vor allem für Mitarbeiter, aber auch für Geschäftspartner und sonstige Dritte, Hinweise auf Verstöße gegen Gesetze und/oder interne Regelungen, wie z.B. den MANN+HUMMEL Kodex an den Corporate Compliance Officer zu geben. Alle relevanten Informationen sind in der internen Richtlinie „MANN+HUMMEL Whistleblower System“ zusammengefasst. Jeder Hinweis ist wichtig und gibt uns die Möglichkeit, Verstöße abzustellen und uns zu verbessern. Hinweise können über das MANN+HUMMEL Hinweisgebersystem „SpeakUp“ anonym platziert werden. Das System ist in 20 Sprachen verfügbar. Speakup-Website</p>		

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	<p>Zusätzlich ist das Verfahren „Personalstandards + Arbeitsbeziehungen“ für alle MANN+HUMMEL Standorte in Deutschland verbindlich. Es legt den allgemein gültigen Rahmen für die Arbeitsbeziehungen zwischen MANN+HUMMEL und den Mitarbeitern fest. Jeder Mitarbeiter kann sich bei seinem Vorgesetzten oder beim Betriebsrat beschweren, wenn er sich von anderen Mitarbeitern oder vom Arbeitgeber benachteiligt fühlt. Zuständig für die Beschwerde-Bearbeitung ist der lokale HR-Business Partner, ggfs. in Abstimmung mit einem HR Labor Relations Manager.</p> <p>MANN+HUMMEL hat einen Compliance Case Prozess eingeführt, der einen Überblick darüber gibt, wie Compliance-Fälle innerhalb von MANN+HUMMEL durch das Corporate Compliance Office bearbeitet werden. Er ist für alle MANN+HUMMEL Niederlassungen weltweit verbindlich. (Einzelheiten des Prozesses sind jedoch nur für den internen Gebrauch freigegeben.) Für die Bearbeitung von externen Qualitäts-, Logistik- oder HSE-relevanten Beschwerden hat MANN+HUMMEL globale Verfahren definiert. Dieses Verfahren beschreibt die verbindlichen Regeln, die Prozesse, Instrumente und deren kontinuierliche Überwachung und Bewertung. Bei schwerwiegenden Qualitäts-, Logistik- oder HSE-Verstößen wird das Top-Management entsprechend dem global implementierten Alert-Verfahren informiert. Dieses Verfahren beinhaltet neben dem Kommunikationsprozess auch einen Problemlösungsprozess.</p> <p>Gemäß unseres Corporate Quality & HSE Governance Plans erfolgt monatlich ein Statusreview auf lokaler, regionaler und globaler Ebene.</p>		1,4
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	<p>Siehe Code of Conduct Sozialcharta</p> <p>Siehe Anonymes Whistleblowing</p> <p>Siehe Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte</p>		10
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Berichtsjahr wurden keine Verstöße bekannt.		7,8

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC	
GRI 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ AFBW ▪ Allianz Wasserstoffmotor e.V. ▪ American Filtration and Separation Society ▪ BDSV Exhibitions (Bundesverband der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie) ▪ BUJ ▪ CLEPA ▪ Cluster Brennstoffzelle Baden-Württemberg ▪ Cluster Elektromobilität Süd-West ▪ CVC Südwest (Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH) ▪ DECHEMA ProcessNet Gasreinigung ▪ DECHEMA ProcessNet Mechanische Flüssigkeitsabtrennung ▪ Deutsche Kautschuk Gesellschaft e.V. DKG ▪ Deutsche Reinrauminstitut ▪ diruj ▪ European Battery Alliance ▪ European Clean Hydrogen Alliance ▪ Eurovent ▪ FILTECH Exhibitions Germany GmbH & Co KG/FILTECH ▪ Förderverein neue Materialien Bayreuth ▪ Förderverein Zentrum für Brennstoffzellen ZBT ▪ Forschungs-Gesellschaft Verfahrenstechnik GVT ▪ Forschungsvereinigung Verbrennungskraftmaschinen FVV ▪ Forschungsvereinigung Verbrennungsmotoren e.V. ▪ Fraunhofer IPA Stuttgart ▪ Graduate School of Excellence advanced Manufacturing Engineering GSaME ▪ Hydrogen Council 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IHK ▪ IHK für Oberfranken Bayreuth Industrial Consortium SimTec e.V. ▪ ISO International Standardization Organization ▪ IUTA Förderverein des Instituts für Energie- und Umwelttechnik e.V. ▪ KIT Filterkonsortium ▪ Maschinenraum ▪ NC Chamber of Commerce ▪ Nonwovens Institute (NWI) ▪ OESA/MEMA ▪ Pfalz Metall ▪ PLM-Benutzergruppe e.V. ▪ Pro Klima ▪ PRO3 ▪ RWTH Aachen - Arbeitskreis Funkenerosion ▪ Society of Automotive Engineers (SAE) ▪ STFI Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V. ▪ Stiftung Familienunternehmen ▪ Südwestmetall ▪ UN GLOBAL COMPACT ▪ United States Hydrogen Alliance ▪ VDA VDA Aftermarket Ausschuss & Arbeitskreis Handel ▪ VDI Wissensforum ▪ VDMA ▪ Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V. ▪ VERT ▪ ViProNet 		1,4

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<p>Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Kommunikation der Schwerpunktthemen berücksichtigt MANN+HUMMEL die Belange der Stakeholdergruppen, die den Erfolg von MANN+HUMMEL maßgeblich beeinflussen: Kunden und Lieferanten, Mitarbeiter und deren gewählte Arbeitnehmervertreter, Aktionärsvertreter, gemeinnützige Organisationen und die Politik. Wir geben allen Beteiligten genaue und vollständige Informationen, um so belastbare und erfolgreiche Geschäftspartnerschaften aufzubauen.</p> <p>Wir sind bestrebt, echte, vertrauensvolle Verbindungen zu unseren Stakeholdern herzustellen. Wir agieren schnell und zeitsparend und informieren umfassend, sei es durch Kundengespräche, Online-Kanäle, Newsletter oder andere Plattformen. Priorität hat immer das Bemühen um die jeweils besten Produkte und Lösungen. Eine zeitnah orientierte Informationspolitik unterstützt dieses Bemühen.</p>		1,4
GRI 2-30	Tarifverträge	MANN+HUMMEL erhebt in der globalen Organisation keine Daten, wie viel Prozent der Belegschaft nach einem Tarifvertrag bezahlt werden. Wir fördern faire Arbeitsbedingungen nach internationalen Standards, wie beispielsweise den ILO-Normen, und erwarten von unseren Geschäftspartnern ebenfalls die Einhaltung entsprechender Normen.		3



Materialität

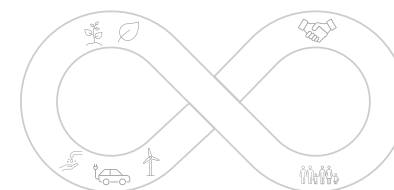
MANN+HUMMEL hat ein klares Verständnis von Corporate Social Responsibility:

Als einer der Marktführer im Bereich Filtration unterstützen wir unsere Kunden in ihrem Streben nach mehr Nachhaltigkeit. Als Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für unser Geschäft, unsere Mitarbeiter, unsere Wertschöpfungskette und unseren Planeten. Wir fördern unternehmerisches Handeln im Einklang mit unseren Geschäftsinteressen und den gesetzlichen Vorschriften. Unsere Corporate Social Responsibility-Strategie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um die Resultate in den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Soziales und Technologie kontinuierlich zu verbessern.

Unsere 2021 verabschiedete Carbon Zero Strategy weist den Weg unseres Unternehmens zur Kohlenstoffneutralität entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2050.

ÖKONOMISCH

ÖKOLOGISCH



TECHNOLOGISCH

SOZIAL

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	<p>Im Jahr 2022 hat MANN+HUMMEL turnusgemäß eine Materialitätsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Materialität durchgeführt. Hierzu wurden interne Vertreter für Interne und externe Interessengruppen definiert. Auf Basis strukturierter Interviews haben die Vertreter 38 Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung jeweils unter den Perspektiven „Inside-out“ und „Outside-in“ in einer Skala von 0 (irrelevant) bis 4 (starke Auswirkung) bewertet. Aus allen Bewertungen zu einem Thema haben wir für jede Dimension den Mittelwert gebildet. Je Dimension konnten maximal vier Punkte erreicht werden. Die Werte wurden gleich gewichtet. Das Ergebnis der Materialitätsanalyse ist in der Grafik ersichtlich.</p> <p>Auf Basis dieser Bewertung haben wir zehn Fokusthemen mit hoher Priorität für unsere Nachhaltigkeitsstrategie definiert, die mit den GRI-Schwerpunkten und SDG-Zielen korrelieren. Für die Bestimmung der Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden die Mittelwerte je Dimension miteinander multipliziert. Die Relevanz resultiert aus der ermittelten Punktzahl. (Zur Vereinfachung der Prozesse in der Analyse-Phase wurden einzelne GRI-Indikatoren zu Gruppen gebündelt.)</p>
---------	--	--

Offenlegung: Titel

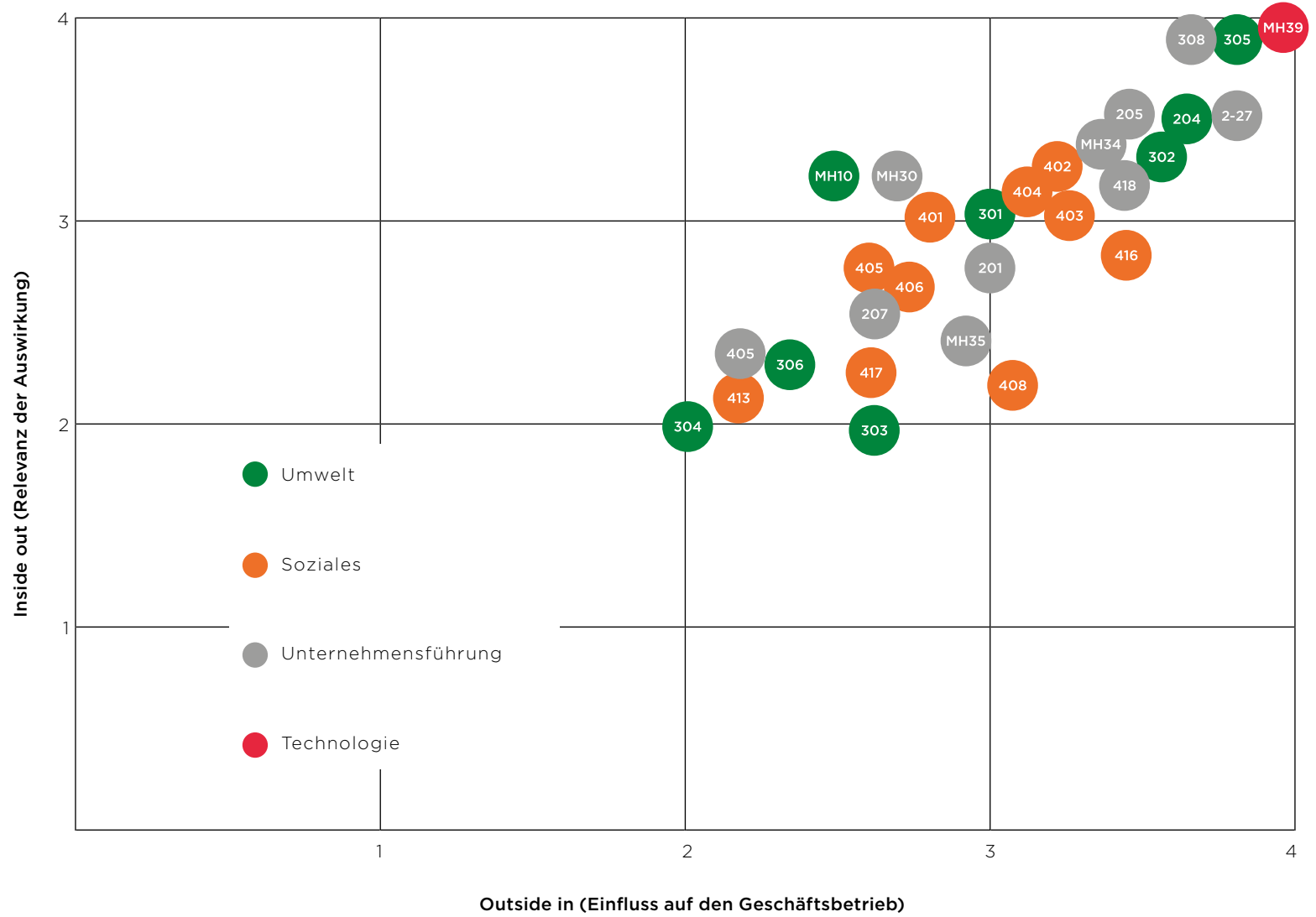
Unmittelbare Antwort

GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	GRI-Offenlegung: Rangfolge nach Relevanz (jeweils in den Nachhaltigkeitssektoren; höchste Relevanz jeweils oben)	MANN+HUMMEL Nachhaltigkeitsthemen	Nr. im Diagramm
Umwelt		GRI 305: Emissionen 2016	Klimakrise	305
		GRI 302: Energie 2016	Energieverbrauch (eigener Betrieb/vorgelagert)	302
		GRI 301: Materialien 2016	Materialwirtschaft/Ressourceneffizienz	301
		GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	Nachhaltige Werk- und Rohstoffe	204
		GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
		GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
		GRI 306: Abfall 2020	Betriebliche Abfallwirtschaft inkl. Abwasser	306
		GRI 304: Biodiversität 2016	Biologische Vielfalt (z. B. Landnutzung)	304
		GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	Wasserbewirtschaftung	303
		GRI 3-3: Innovation	Innovation: Kreislaufwirtschaft und Lebenszyklus	MH10
Soziales		GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	Vielfalt und Integration Vergütungsrichtlinien	405
		GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	Nichtdiskriminierung	406
		GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	Arbeitsbedingungen (z. B. gerechte Entlohnung)	402
		GRI 401: Beschäftigung 2016	New work (z. B. flexible Arbeitsbedingungen, mobiles Arbeiten)	401
		GRI 408: Kinderarbeit 2016	Kinderarbeit/Zwangsarbeit	408
		GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
		GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Wellbeing	403
		GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	Aus- und Weiterbildung	404
		GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	Soziales Engagement/lokale Verantwortung	413
		GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	Verantwortungsvolles Marketing/Produktkennzeichnung	417
Unternehmensführung		GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Produktsicherheit	416
		GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Nachhaltige Lieferketten	308
		GRI 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Allgemeiner Verhaltenskodex und Unternehmensethik	2-27
		GRI 205: Antikorruption 2016	Korruptionsbekämpfung und wettbewerbswidriges Verhalten	205
		GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
		GRI 3-3: Rechte am geistigen Eigentum	Rechte am geistigen Eigentum	MH30
		GRI 207: Steuern 2019	Steuern (Transparenz)	207
		GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	Datensicherheit (Cybersecurity)/Datenschutz	418
		GRI 3-3: Produktqualität	Produktqualität	MH34
		GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	Risikomanagement	MH35
Technologie		GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität	201
		GRI 3-3: Nachhaltige Lösungen	Nachhaltige Lösungen: saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser, saubere Industrie	MH39

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

GRI 3-2 Liste der wesentlichen Themen





Wirtschaftliche Leistung

Die Umsatzerlöse der MANN+HUMMEL Gruppe sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 um 2,6% bzw. um 124,3 Mio. Euro auf 4.702,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4.826,4 Mio. Euro) gesunken.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen im Berichtsjahr 117,9 Mio. Euro (Vorjahr: 114,3 Mio. Euro).

Damit sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der MANN+HUMMEL Gruppe leicht gestiegen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Investitionen in neue, nachhaltige Technologien und die zugrunde liegende strategische Ausrichtung unseres Unternehmens in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern.

Die Entwicklung von nachhaltigen Filtrationslösungen bleibt dabei ein wichtiger Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Rechte am geistigen Eigentum

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Seit der Gründung vor mehr als 80 Jahren hat MANN+HUMMEL ein umfangreiches Filtrations-Know-how aufgebaut. Diese Erfahrung stellt zusammen mit den zahlreichen Marken, Patenten, Patentanmeldungen und Gebrauchsmustern einen Wettbewerbsvorteil dar.</p> <p>MANN+HUMMEL verfügt derzeit über mehr als 4.500 Patente und Patentanmeldungen. Sie bilden eine rechtssichere Basis für technische Alleinstellungen.</p> <p>In dem Maße, wie wir unsere Patente und unser Wissen schützen, respektieren wir auch die Patente anderer. Um dies zu gewährleisten, prüfen wir unsere Produkte und Produktideen ständig und sorgfältig auf patentrechtliche Risiken. Auf der anderen Seite gehen wir konsequent gegen die unrechtmäßige Nutzung unserer Patente und Marken und auch gegen Produktfälschungen vor.</p> <p>Siehe auch rechtlicher Hinweis</p>
---------	------------------------------------	--

Produktqualität

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Ein zentraler Unternehmenswert bei MANN+HUMMEL ist das Streben nach Spitzenleistungen. Dabei ist die Qualität unserer Produkte entscheidend für unseren Erfolg. Unser Managementsystem stellt sicher, dass wir die von unseren Kunden geforderte Qualität erreichen und übertreffen. Dies belegen zahlreiche international anerkannte, neutrale Zertifikate.</p> <p>Das MANN+HUMMEL Managementsystem stellt sicher, dass wir unser Qualitätsversprechen an all unseren Standorten weltweit einhalten. Wir folgen der Qualitätsvision „Null Fehler mit Fokus auf „permanente Qualität““.</p> <p>Neben der Qualitätsmanagementnorm ISO9001:2025 sind viele Unternehmen nach IATF16949:2016; ISO 14001:2015 und ISO45001:2018 zertifiziert.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in unseren Zertifikaten und unserer Managementpolitik.</p> <p>Siehe Zertifikate</p>
---------	------------------------------------	---

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Nachhaltige Lösungen: saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser, saubere Industrie

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>MANN+HUMMEL steht seit über 80 Jahren für eine führende Rolle in der Filtration. Unser Portfolio bietet Filtrationslösungen für saubere Mobilität, saubere Luft, sauberes Wasser und saubere Industrie.</p> <p>Als globaler Filterhersteller statten wir Industrie, Privatpersonen und Kommunen mit Filterlösungen gegen Viren und Bakterien, Feinstaub, schädliche Gase und andere Schadstoffe aus. Unsere Produkte und Services machen Fahrzeuge und Maschinen sicherer und effizienter und unsere Umwelt lebenswerter. Mit den Möglichkeiten der Digitalisierung schaffen wir schon heute wegweisende Filterprodukte für die Zukunft und damit neue Lösungen für eine saubere Welt.</p> <p>Unsere Produkte und Lösungen werden täglich in einer Vielzahl von Anwendungen rund um den Globus eingesetzt. Sie kommen unter anderem in Kraftfahrzeugen, Mähreschern, Kompressoren, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen sowie in Wasserreinigungs- oder Abwasseraufbereitungssystemen zum Einsatz.</p> <p>Siehe Produkte</p>
---------	------------------------------------	--

Innovation: Kreislaufwirtschaft und Lebenszyklus

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Unsere Vision: Leadership in Filtration</p> <p>Unsere Innovationen ermöglichen unseren Kunden mehr Nachhaltigkeit. Darüber hinaus übernehmen wir parallel Verantwortung für unser eigenes Geschäft, unsere Mitarbeiter, unsere Wertschöpfungskette und unseren Planeten. Wir wollen unternehmerisches Handeln im Einklang mit unseren Geschäftsinteressen und den Vorschriften fördern.</p> <p>Wir wollen unseren Vorsprung in zahlreichen Produktkategorien der Filtrationstechnologie weiter ausbauen und in neuen Geschäftsfeldern wachsen. Mehr als 750 Mitarbeiter der MANN+HUMMEL Gruppe arbeiten in Forschung und Entwicklung (F&E). Im Jahr 2023 investierte das Unternehmen mehr als 117 Millionen Euro in F&E.</p> <p>Siehe Produkte</p>
---------	------------------------------------	---

Allgemeiner Verhaltenskodex und Unternehmensethik

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Siehe Compliance
---------	------------------------------------	----------------------------------

GRI 2 Allgemeine Angaben 2021

GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Siehe Compliance
----------	--	----------------------------------

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Profitables Wachstum und finanzielle Stabilität

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		8
		<p>MANN+HUMMEL steht für Filtration (siehe Geschäftsbericht 2023). Das aktuelle Geschäftsmodell besteht aus zwei Geschäftsbereichen: Transportation und Life Sciences & Environment.</p> <p>Transportation umfasst die Bereiche Erstausrüstung (OE) und Aftermarket (AA). So beliefern wir beispielsweise die Automobilindustrie (Automotive Solutions) mit Luftfiltersystemen, Ansaugsystemen und Flüssigkeitsfiltersystemen. Auch die Hersteller von Bau- und Landmaschinen, Schienenfahrzeugen, Schiffen und Energietechnik setzen auf Technologien von MANN+HUMMEL.</p> <p>Life Sciences & Environment (LS&E) umfasst die Geschäftsbereiche Air Filtration und Water & Membrane Solutions, in denen wir wegweisende Lösungen für die Luft- und Wasserfiltration entwickeln. Dazu gehören Filter für Innen- und Außenbereiche, Reinräume und industrielle Anwendungen sowie stationäre und mobile Luftreiniger mit HEPA-Filtern zur sicheren Entfernung von Viren, Bakterien und anderen Mikroorganismen. Luftfilterlösungen von MANN+HUMMEL werden in einer Vielzahl von Umgebungen eingesetzt, unter anderem in Büros, Schulen, Gewerbe- und Industriegebäuden und sogar an gefährlichen Orten wie Offshore-Ölplattformen.</p> <p>Stationäre Anlagen zur Abscheidung von Feinstaub und Stickstoffdioxid sowie zur Verbesserung der Außenluftqualität ergänzen unser Produktportfolio.</p> <p>Die Einsatzgebiete unserer Wasserfiltrationssysteme sind vielfältig und reichen von der Aufbereitung von Wasser und Abwasser in kommunalen und industriellen Anwendungen bis hin zur Verbrauchsreduktion knapper Süßwasserressourcen durch effiziente Nutzung und Recycling. Darüber hinaus dienen unsere Systeme speziellen Anwendungen in Branchen wie der Lebensmittelindustrie, der Biotechnologie und Reinstwasseranwendungen in der Mikroelektronik.</p> <p>Unser Angebot umfasst zunehmend digitale Dienstleistungen und intelligente Lösungen, die auf individuelle Bedürfnisse von Kunden zugeschnitten sind. Dazu gehören das Internet der Dinge (IoT), cloudbasierte Datenanalysen, speziell entwickelte Algorithmen und benutzerfreundliche Anwendungen.</p> <p>Der Geschäftsbereich Transportation erwirtschaftet rund 91 % unseres Umsatzes, während der Geschäftsbereich LS&E die restlichen 9 % generiert. Beide Geschäftsbereiche sind strategisch darauf ausgerichtet, die wachsende Nachfrage nach innovativen Filtrationsprodukten zu befriedigen, die zu sauberer Mobilität, sauberer Luft, sauberem Wasser und sauberer Industrie beitragen.</p>	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 201 Wirtschaftliche Leistung 2016

GRI 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert Siehe MANN+HUMMEL Konzernabschluss Seiten 55-59 des [Geschäftsberichts 2023](#) 8

GRI 201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen Die konzernweite Risikomanagementpolitik umfasst die Bereiche Gesundheit, Sicherheit und Umwelt sowie den Klimawandel. Chancen und Risiken in diesem Bereich werden von der Finanz-Disposition und dem Risiko-Management bewertet. Basis ist die GRC-Plattform „Alyne“, die ein hohes Maß an Transparenz bezüglich HSE-relevanter Risiken bietet. 7

Rating	Nr.	Typ	Risikovermeidungsmaßnahme
Kritisch	0	nicht anwendbar	▪ nicht anwendbar
Hoch	1	Verletzung der HSE-Regeln (Fertigung u. Produkte)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ HSE Management System ▪ ISO 14001-Zertifizierung aller Niederlassungen ▪ ISO 45001 Zertifizierung aller Niederlassungen (außer MPUS) ▪ Lokale Vorschriften sind verpflichtend für alle Produktionsstandorte. ▪ HSE-Compliance-Audits/Bewertungen
Medium	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwere Arbeitsunfälle ▪ Verlust der HSE-Zertifizierung ▪ unvollständige HSE Audits ▪ CO₂-Steuern ▪ Mängel in der Abfallbeseitigung ▪ Fehlende Notfallvorbereitung ▪ Fehlendes HSE-Auditprogramm ▪ Unkenntnis der gesetzlichen Vorschriften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zertifiziertes HSE-Managementsystem ▪ Prozess der Risikobewertung ▪ Globales HSE-Auditprogramm (intern / extern) ▪ Überprüfung des globalen HSE-Auditprogramms ▪ Carbon Zero Strategy, KPI 50, KPI 50a ▪ Globale Standards für Entsorgungsunternehmen ▪ Globale Standards für die Notfallvorsorge ▪ Globale PP-Richtlinie
Gering	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltverschmutzung ▪ Unzureichende Personal-/Anlagensicherheit ▪ Nicht eingehaltene HSE-Standards ▪ Mangel an angemessenen HSE-Prozessen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ EDD-Prozess ▪ Chemikalische Sicherheitsstandards ▪ HSE-Audit-Prozess, LPA, Gemba Walks ▪ HSE-Schulungsakademie inkl. HSE-Führungstraining ▪ Regionale HSE-Gespräche ▪ Management-Bewertungen ▪ Vollständigkeitserklärungen seitens der Betriebsleiter

Hinweis: Physikalische Klima-Risiken und regionale Wetter-Risiken (Überschwemmungen, Hitzewellen etc.) werden von Corporate Real Estate verantwortet.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Schätzwerte des Anteils der Pensionsverpflichtungen am Unternehmensvermögen	EUR
		Bosnien	456.932
		Frankreich	649.643
		Deutschland	328.871.975
		Italien	2.152.378
		Mexiko	464.375
		Polen	639.713
		Thailand	50.600
		Türkei	234.211
		USA	874.782
		Gesamt	334.394.609

Daten aus 2022; nicht aktualisiert in 2023. Nicht alle Verbindlichkeiten beziehen sich auf Pensionspläne, sondern auch auf ähnliche Verpflichtungen wie Abfindungen etc..

Die Werte für Brasilien, China, Tschechien, Spanien und Indien sind nicht ermittelbar.

Zu 201-3 b. siehe [Geschäftsbericht 2023](#) Seite 110 und Seite 111 Tabelle 2 und 3.

Zu 201-3 c. Die Zuordnung ist nicht anwendbar.

Zu 201-3 d. & e. Unterschiedlich in den verschiedenen Ländern

GRI 201-4

Im Berichtsjahr wurden 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio.) an Zuwendungen der öffentlichen Hand vereinnahmt (siehe [Geschäftsbericht 2023](#) S. 134).

Risikomanagement

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Ziel des Risikomanagementsystems von MANN+HUMMEL ist es, alle wesentlichen Risiken für die Gruppe regelmäßig und kontinuierlich frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und ihre Auswirkungen (einschließlich Gegenmaßnahmen) abzuschätzen sowie eine angemessene Dokumentation des Risikomanagementprozesses und seiner Ergebnisse sicherzustellen. Seit 2022 haben wir den Standardprozess durch die Implementierung eines Risikomanagement-Tools weitestgehend automatisiert. Um die Genauigkeit der Risikobewertung zu erhöhen, validieren wir die gemeldeten Risiken in einem zweistufigen Verfahren. Im Rahmen dieses Prozesses überprüfen die Risikokoordinatoren darauf, ob die zuvor gemeldeten Risiken noch existieren und inwieweit die von den Risikoverantwortlichen gemeldeten neuen Risiken unter Berücksichtigung des Kontexts des Zuständigkeitsbereichs richtig bewertet sind. Nach der ersten Validierung überprüft das Corporate Risk Management abschließend die Risiko-Einschätzung unter Berücksichtigung der gesamten Organisation.</p> <p>Das Risikomanagement ist in die bestehende MANN+HUMMEL Organisation integriert. Es umfasst alle Organisationseinheiten, Funktionen und Prozesse, basiert auf gängigen Standards wie COSO und ISO und ist exakt auf die Gegebenheiten von MANN+HUMMEL zugeschnitten. Es unterstützt alle Verantwortlichen optimal durch ein unternehmensweites Planungs-, Berichts- und Controllingssystem und definiert präzise Verantwortlichkeiten sowie Ziele und Prozesse. Die Risikoverantwortlichen sind für die Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Berichterstattung von Risiken zuständig. Sie bewerten ihre Risikosituation jährlich neu und berichten ihr Risikoportfolio an das Group Risk Management.</p> <p>Der organisatorische Rahmen für unser Risikomanagement wird von der Funktion Group Treasury & Risk Management vorgegeben. Sie berichtet direkt an den Group Chief Financial Officer. Auf der Grundlage dieser Informationen ermittelt das Group Risk Management das aktuelle Risikoportfolio der Gruppe, das in einem Jahresbericht mit detaillierten Erläuterungen an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat berichtet wird. Dazu gehört auch die mathematische Aggregation von Risiken auf Gruppenebene. Dabei werden gleichartige Risiken aggregiert und ihre gruppenweite Abhängigkeit bzw. Auswirkung berücksichtigt, um sicherzustellen, dass übergreifende Risiken identifiziert und mit übergreifenden Maßnahmen gesteuert werden. Darüber hinaus werden wesentliche Änderungen in der Einschätzung bekannter Risiken sowie neue wesentliche Risiken jederzeit gemeldet und ad hoc an die Konzernleitung berichtet.</p>
---------	------------------------------------	--

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 203 Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016

GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen				
		Brasilien	Vierteljährliche Spende an die Gemeindekasse für Kinder und Jugendliche (FUMCRI) und Senioren (FUMDI)	Das Geld unterstützt gemeinnützige Organisationen in der Stadt, die Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen helfen.	Gemeinnützig
			Kultursponsoring - Theateraufführungen, Workshop für recycelte Materialien	Für Kinder aus der Gemeinde und den öffentlichen Schulen	Gemeinnützig
			Sport-Sponsoring	Freier Zugang zu Sportmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer, Kinder und Jugendliche	Gemeinnützig
		Tansania	Auf Initiative der italienischen Niederlassung: Bau eines Wasserturms mit einem Fassungsvermögen von 3.000 Litern mit Anschluss an das städtische Wassernetz. Der Turm kann nachts gefüllt werden, um tagsüber den Kantinendienst und die Bewirtschaftung des Schulgartens der Dorfschule zu ermöglichen.	Trinkwasserversorgung für ein abseits gelegenes Dorf, das bislang nur an zwei Tagen in der Woche staatlich versorgt wurde. Dadurch konnten die Schulkantinen für die Kinder nicht kochen. Der Wassermangel behinderte zudem das Schulgartenprojekt, das zur Ernährung der Schüler beitragen und ihre Fähigkeiten zur Bewirtschaftung der Hausgärten verbessern soll.	Gemeinnützig
GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen sind uns nicht bekannt.			

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Nachhaltige Werk- und Rohstoffe | Nachhaltige Lieferketten

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Produkte und Dienstleistungen sind nur dann wirklich nachhaltig, wenn sie entlang der gesamten Wertschöpfungskette überprüfbar nachhaltig sind, von den Rohstoffen bis zum Recycling oder zur Entsorgung. Lieferanten müssen sich strikt an unsere Einkaufsbedingungen und den Verhaltenskodex für Lieferunternehmen halten. Lieferanten von Konfliktmaterialien wie Wolframit, Kassiterit, Kolumbit, Tantalit oder Gold sind verpflichtet, nur Materialien zu liefern, die der Responsible Minerals Initiative (RMI) entsprechen. Im Sinne größtmöglicher Transparenz veröffentlichen wir jährlich einen Bericht über diese Materialien.</p> <p>Wir überprüfen regelmäßig die Einhaltung unserer Richtlinien und fordern unsere Lieferanten auf, der Kooperationsplattform EcoVadis beizutreten, um ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen überprüfen und dokumentieren zu lassen. Die Maßnahmen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit werden ständig erweitert und aktualisiert; eine Menschenrechtserklärung, ein aktualisierter Verhaltenskodex für Lieferanten und die Ernennung eines global verantwortlichen Menschenrechtsbeauftragten sind für die nahe Zukunft geplant. Auch die Berichterstattung wird entsprechend dem deutschen Gesetz zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette und dem neuen Berichtsstandard des UN Global Compact deutlich ausgebaut.</p>
---------	------------------------------------	--

GRI 204 Beschaffungspraktiken 2016

GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Hierzu liegen uns keine Informationen vor.
-----------	---	--

GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016

GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	<p>MANN+HUMMEL erwartet von seinen Lieferanten die Einhaltung unseres Supplier Code of Conduct, auf den wir bei jeder Bestellung hinweisen. Dieser bildet die Grundlage für die Zusammenarbeit und definiert unsere Erwartungen an Sozial- und Umweltstandards. Im Jahr 2023 wurden 66% des Einkaufsvolumens neuer Lieferanten, die ein Einkaufsvolumen von mehr als 3.000 € im Geschäftsbereich Transportation überschreiten und als aktive Lieferanten definiert sind, nach sozialen und ökologischen Kriterien auditiert. Die Anzahl der durchgeführten Screenings soll durch die Verbesserung der Prozesse und der Datenqualität weiter gesteigert werden. Im Jahr 2024 wird eine Prozessänderung eingeführt, die das CSR-Risikoscreening während des Boarding-Prozesses ermöglicht.</p>
GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	<p>Als Teil des nachhaltigen Beschaffungsprogramms von MANN+HUMMEL wird eine regelmäßige Risikobewertung aller aktiven Lieferanten durchgeführt. (Im Jahr 2023 hatte der Geschäftsbereich Transport rund 9.500 aktive Lieferanten, davon rund 2.100 Lieferanten für Produktionsmaterial). Die Lieferanten werden auf der Grundlage von Branchen- und Länderrisiken, aber auch der wirtschaftlichen Relevanz für MANN+HUMMEL auf potenzielle Umweltrisiken überprüft. Von den aktiven Lieferanten wurden 6.936 Lieferanten (entspricht 73%, für Produktionsmaterial 85%) auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Bei 612 Lieferanten wurde festgestellt, dass sie potenziell erhebliche negative soziale Auswirkungen haben.</p> <p>Um mögliche Risiken der ersten Bewertung zu mindern, fordern wir unsere Lieferanten auf, eine umfassende CSR-Bewertung auf der Kooperationsplattform EcoVadis durchzuführen. Diese Plattform ermöglicht es den Lieferanten, ihren Kunden die wichtigsten Daten über ihre Nachhaltigkeitsstrategie und -prozesse zur Verfügung zu stellen. Die Lieferanten können die Ergebnisse auch mit anderen Geschäftspartnern teilen; das ist für sie vorteilhaft. Wir überwachen unseren aktiven Lieferantenstamm laufend auf signifikante tatsächliche Umweltauswirkungen. 2023 wurden 58 Ereignisse festgestellt. Es wurden keine Beziehungen gekündigt. Es liegen keine Daten vor, die auf erhebliche tatsächliche oder potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette hinweisen.</p>

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Im Jahr 2023 wurden 8.186 Lieferanten überprüft (Vorjahr: 7994).
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Siehe GRI 308-2

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Korruptionsbekämpfung und wettbewerbswidriges Verhalten

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>siehe Verantwortung</p> <p>Der Schutz unseres geistigen Eigentums und die Achtung des geistigen Eigentums anderer ist für MANN+HUMMEL von großer Bedeutung. Der Schutz der Ideen und Innovationen, die unsere kreativen Köpfe rund um den Globus hervorbringen, trägt zum Erfolg unserer Produkte und Dienstleistungen bei und unterstützt unsere Vision – Leadership in Filtration. Die Vermeidung der Nutzung des geistigen Eigentums Dritter trägt zur Verringerung finanzieller Risiken bei und sichert nachhaltig die wirtschaftliche Geschäftstätigkeit.</p> <p>Die IP-Aktivitäten können in folgende Kategorien eingeteilt werden: IP-Generierung und Portfolio-Management, IP-Durchsetzung, IP-Verteidigung und IP-Transaktionen. Prozesse und Formulare zur Unterstützung verschiedener Prozesse in diesen Clustern werden mit Schwerpunkt auf die wichtigsten Arten von eingetragendem geistigem Eigentum eingerichtet: Patente, Marken und Geschmacksmuster.</p>
---------	------------------------------------	--

GRI 205 Antikorruption 2016

GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Im Berichtsjahr wurden 71 relevante Prüfungsstandorte im Rahmen des jährlichen Prüfungsplans bewertet. Die jeweilige Grundgesamtheit der Prüfungen umfasste den Korruptionswahrnehmungsindex (CPI) als eines der Auswahlkriterien. Anschließend waren 28 der 71 (39,4 %) der Standorte Teil interner Prüfungen, bei denen im Prüfungsverfahren etwaige Korruptionsrisiken innerhalb der im Prüfungsumfang enthaltenen Prozesse untersucht wurden. An keinem der geprüften Standorte wurden erhebliche Korruptionsrisiken festgestellt. Das Ergebnis ging dem Vorstand mit dem Prüfungsbericht zu.	10
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Neueingestellte Mitarbeiter erhalten Onboarding-Trainingssessions. Im Berichtsjahr wurden drei und im Vorjahr zwei E-Learning-Schulungen zum Thema Compliance angeboten; 2023 nahmen 4.312 Mitarbeiter daran teil.	10
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Im Berichtsjahr gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle.	10

GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		2023	2022	2021	
		Rechtsverstöße/nicht rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum	Anzahl	2	2	2
		Rechtsverstöße/rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum	Anzahl	0	1	1
		Rechtsverstöße/nicht rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum - angedrohte Strafzahlungen	Mio. EUR	16,00	0,00	43,34
		Rechtsverstöße/rechtswirksame Verurteilung im Berichtszeitraum - geleistete Strafzahlungen	Mio. EUR	0	0	0

Ein Kartellverfahren in Brasilien ist weiterhin anhängig.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Steuern (Transparenz)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen Siehe [Geschäftsbericht 2023](#) Seite 62 „Steuern“ und GRI 207-3 und GRI 207-4 (unten)

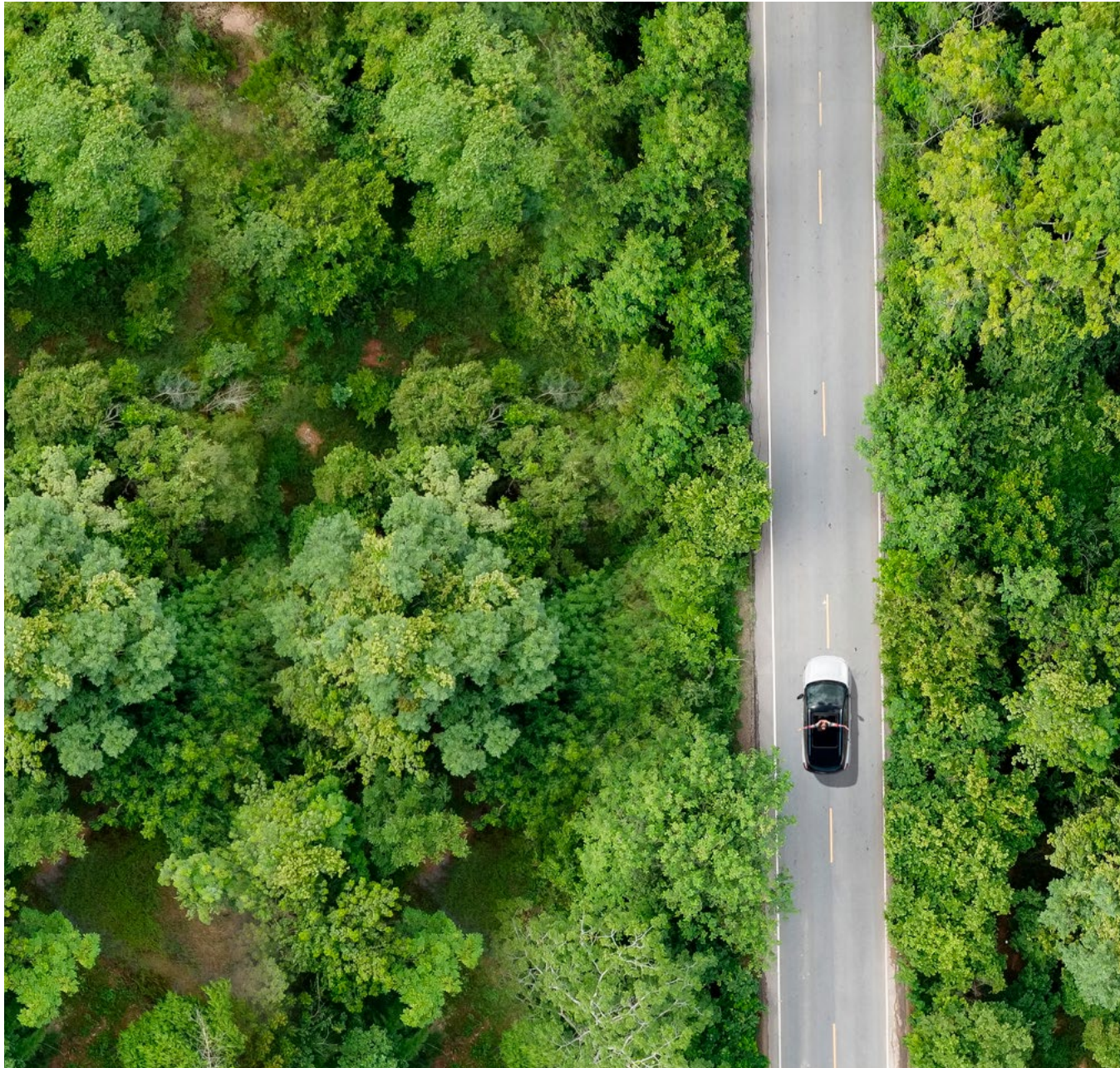
GRI 207 Steuern 2019

GRI 207-1 Steuerkonzept Siehe Seite 51 „Steuern“ und Seite 55 „Ertragssteuern“ 1,10

GRI 207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement Siehe [Geschäftsbericht 2023](#) Seite 51 „Steuern“ und Seite 55 „Ertragssteuern“ 1,10

GRI 207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken Die Basis für steuerliche Compliance sind Transparenz und angemessene Dokumentation. MANN+HUMMEL kommuniziert offen und vertrauensvoll mit seinen Stakeholdern, insbesondere mit allen zuständigen Behörden. Ein professioneller und transparenter Umgang mit allen Steuerbehörden und ein offener Informationsaustausch sind Teil unseres kooperativen Compliance-Gedankens. Wir verfolgen die Entwicklung der Gesetzgebung in den Ländern, in denen wir tätig sind, um angemessen darauf zu reagieren, ebenso wie auf die vorherrschenden Diskussionen unter den verschiedenen Interessengruppen, die sich mit dem Thema Steuern beschäftigen. Wir beteiligen uns aktiv an den Steuerausschüssen der jeweiligen Institutionen, die darauf abzielen, einen fairen Anteil an den Steuerzahlungen zu gewährleisten und gleichzeitig die Bedürfnisse der Unternehmen zu berücksichtigen. 1,10

GRI 207-4 Länderbezogene Berichterstattung In Übereinstimmung mit den BEPS-Aktionen der OECD und im Einklang mit der bestehenden EU-Richtlinie (2016/881) und dem deutschen Steuerrecht erstellt die MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG einen Country-by-Country-Report (CbCR) und übermittelt diesen an die deutschen Steuerbehörden. Aufgrund des Steuergeheimnisses veröffentlicht MANN+HUMMEL diesen CbCR nicht. Die notwendige Transparenz ist gegenüber der Finanzverwaltung gewährleistet, die die Zahlen und Daten gem. der geltenden steuerrechtlichen Vorschriften behandelt. 1,10



Ökologie / Umwelt

MANN+HUMMEL hat sich verpflichtet, die Umwelt vor Belastungen zu schützen und Umweltgefahren und -risiken auf ein akzeptables Maß zu reduzieren.

Unsere Verpflichtung zum UN Global Compact und zu den SDGs der Vereinten Nationen sowie die internationalen Standards, Vereinigungen oder Gesetze geben uns dafür den Handlungsrahmen.

2050 wollen wir CO₂-neutral entlang der gesamten Wertschöpfungskette sein. Für die Herstellung unserer Produkte sind wir heute allerdings noch auf thermische Verfahren unter Einsatz fossiler Brennstoffe angewiesen. Unser Ziel ist eine CO₂-neutrale Produktion bis zur Mitte der nächsten Dekade.

Darüber hinaus wollen wir unseren Bedarf an Roh-, Hilfs-, und Gebrauchsstoffen auf ein Minimum reduzieren und die Einhaltung der Menschen- und Umweltrechte in unserer Lieferkette sicherstellen. Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft als Grundbestandteil unserer Materialbedarfs ist hierbei unser Leitgedanke.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Materialwirtschaft/Ressourceneffizienz**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	<p>Unser Ziel ist eine Kreislaufwirtschaft von der Beschaffung der Einsatzstoffe bis zum Ende der Lebensdauer unserer Produkte. Wir wollen daher den Bedarf an neuen Materialien senken und ein Maximum an Recyclingfähigkeit erreichen. Unsere Aufmerksamkeit gilt darum sowohl der Herkunft der Materialien als auch der Recyclingfähigkeit unserer Produkte am Ende des Nutzungszyklus.</p> <p>Die Herausforderung bei Filtrationsmedien im Kontext Recyclingfähigkeit: Unsere Produkte trennen das Nützliche vom Schädlichen. Filter reinigen unsere Atemluft oder das Trinkwasser. Sie leisten so einen Beitrag zur Zielerreichung der SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen) oder der SDG 6 (sauberes Wasser). Allerdings bleibt eine Herausforderung: Filterelemente, die mit den kontaminierten Medien in Kontakt kommen und die Reinigungsleistung vollbringen, sind derzeit nur bedingt recyclingfähig. Doch wir arbeiten an Lösungen für dieses Problem. Dazu haben wir ein Fokusthema im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie in den Dimensionen „Materialien aus nachhaltigen Quellen“; „Material Effizienz“, „Secondary first“ und „Abfallvermeidung und Wiederverwertbarkeit im nachgelagerten Lebenszyklus“ festgelegt. Mit interdisziplinären Teams und externen Partnern arbeiten wir an Lösungen, mittels derer wir unsere Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen beziehen, die benötigten Mengen für Produktion und Verpackung senken, den Anteil an verwendeten Recyclingmaterialien stetig erhöhen und kreislauffähige Produkte in den Markt bringen.</p> <p>So verfolgen wir das Transformationsziel des EU Greendeal, bis zum Jahr 2050 eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren und einen wesentlichen Beitrag zum UN SDG-Ziel 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ zu leisten.</p>
---------	------------------------------------	--

GRI 301 Materialien 2016

GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Diese Daten werden nicht erhoben.
GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Diese Daten werden nicht erhoben.
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Diese Daten werden nicht erhoben.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Energieverbrauch (eigener Betrieb/vorgelagert)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>MANN+HUMMEL ist ein weltweit agierendes Unternehmen mit 64 eigenen Produktionsstätten. Unter Einsatz von Energie werden aus zugelieferten Rohstoffen und Halbzeugen Filtrationslösungen produziert. Die wesentlichen eigenen Energieträger sind Strom (ca. 2/3 Scope 2) und Gas (ca. 1/3 Scope 1).</p> <p>MANN+HUMMEL verfolgt mit seiner Carbon Zero Strategy das Ziel, bis zum Jahr 2050 CO₂-Neutralität in der gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen und unterstützt damit das EU-Greenddeal-Ziel der CO₂-Neutralität für Europa sowie das SDG 12.</p> <p>Unsere Carbon Zero Strategy besteht aus zwei Elementen: Steigerung der Energieeffizienz und die schrittweise Umstellung auf erneuerbare Energien. Unseren Strombedarf werden wir bis zum Jahr 2025 mit Hilfe von Stromtarifen für erneuerbare Energien, Stromabnahmeverträge (PPA) oder Zertifikate für erneuerbare Energien (EAC) auf 100% Strom aus erneuerbaren Quellen umstellen. Parallel arbeiten wir an der Steigerung der Energieeffizienz und der Senkung des Energiebedarfs in Scope 1 & 2 mit konkreten Zielvorgaben für die jeweiligen Regionen.</p>
---------	------------------------------------	--

GRI 302 Energie 2016

GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		2023	2022	2021	2020	12,13	7,8,9
Standorte Transportation (inkl. Headquarter)		Anzahl	33	32	37	37		
	Standorte mit ISO 14001-Zertifizierung	Anzahl	30	30	35	35		
	Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Standorte	%	91	94	95	95		
	Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Production Output	%	100	100	100	100		
	Energie Effizienz	kWh/PO	0,20	0,25	0,27	0,3		
Standorte LS&E		Anzahl	22	26	21	0		
	Standorte mit ISO 14001-Zertifizierung	Anzahl	6	4	3	0		
	Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Standorte	%	27	15	14	0		
	Abdeckungsgrad ISO 14001-Zertifizierung, bezogen auf Production Output	%	27	26	21	0		
	Energie Effizienz	kWh/PO	0,11	0,11	0,14	n. a.		

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		2023	2022	2021	2020	Δ ggü. Vj.%	12,13	7,8,9
	Gesamtenergieverbrauch	GWh	566	636	677	584	-15		
	davon aus nicht erneuerbaren Quellen	GWh	438	522	637	583	-16		
	davon Stromverbrauch aus fossilen Quellen inkl. Kernenergie	GWh	220	247	348	342	-11		
	davon kompensiert durch CO ₂ -Zertifikate	GWh	214	264	272	0	-17		
	davon Erdgas-Verbrauch	GWh	225	272	278	226	-29		
	davon Heizöl/Diesel-Verbrauch	GWh	4	6	9	5	-44		
	davon LPG/Propanverbrauch	GWh	4	7	6	7	-31		
	davon Ottokraftstoff	GWh	0	0	4	0	-24		
	davon Fernwärmebezug	GWh	2	3	5	3	-2		
	davon aus erneuerbaren Quellen	GWh	97	121	48	1	-19		
	davon regenerativ erzeugter Strom (externer Bezug)	GWh	95	118	45	0	-19		
	davon regenerativ erzeugter Strom (eigene Erzeugung)	GWh	0	1	1	0	-58		
	davon Solarthermie (eigene Erzeugung)	GWh	0	0	0	0	0		
	davon Geothermie (eigene Erzeugung)	GWh	1	1	2	1	0		
	davon Biogas-Verbrauch (evtl. auch Anteile in Erdgas)	GWh	0	0	0	0	0		
	davon Bio-Heizöl/Bio-Diesel-Verbrauch	GWh	0	0	0	0	0		
	davon Bio-LPG/Bio-Propanverbrauch	GWh	0	0	0	0	0		
	davon Bio-Ottokraftstoff/ Bio-Ethanol	GWh	0	0	0	0	0		
	davon regenerativ erzeugter Fernwärmebezug	GWh	0	0	0	0	0		
	Stromverbrauch	GWh	315	366	393	342	-14		
	Korrektur für Länder mit 100 % Grünstrom-Tarifen	GWh	-15	-16	0	0	-6		
	Stromverbrauch, zu kompensieren	GWh	300	350	0	0	-14		
	davon kompensiert durch CO ₂ -Zertifikate	GWh	163	357	0	0	-54		
	Kompensationsquote durch EAC	%	54	102			-47		
	Wärmeenergieverbrauch	GWh	n. v.						
	Kühlenergieverbrauch	GWh	n. v.						
	Dampfverbrauch	GWh	0						
	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	GWh	n. v.						
	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	GWh	n. v.						
	Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergiebedarf (Scope 1&2) / UN GC E.10	%	56						

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort				SDG	UNGC			
GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Für den Berichtszeitraum liegen keine Daten vor.				8,12,13	7,8,9			
GRI 302-3	Energieintensität			2023	2022	2021	2020	8,12,13	7,8,9	
		Gesamtenergieintensität	GWh/Mio. EUR	0,12	0,14	0,16	0,15			
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs			2023	2022	2021	2020	12,13	7,8,9	
		Veränderung des Gesamtenergieverbrauchs zum Vorjahr	%	-15,0	-6,0	15,9	n. v.			
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Bisher liegen uns noch keine Daten vor, die eine unternehmensweite Aussage ermöglichen. Wir haben Fortschritte bei der Entwicklung von Methoden zur Bewertung des gesamten CO ₂ -Fußabdrucks unserer Produkte gemacht. Im Berichtsjahr lieferte die Anwendung einer entwickelten LCA-Berechnungsmethode auf eine Reihe von 200 ausgewählten Produkten als Proof of Concept eine gute Datenübereinstimmung. Diese Methode wird daher die Grundlage für die Bewertung von Potenzialen zur Verringerung des Energiebedarfs bieten.								

Wasserbewirtschaftung

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	MANN+HUMMEL hat sich verpflichtet, die Umwelt vor Belastungen zu schützen, Umweltgefahren zu beseitigen und Umweltrisiken auf ein akzeptables Maß zu reduzieren. Wir haben globale Standards eingeführt, um Boden- und Grundwasserunreinigungen und die Verschmutzung von Gewässern zu vermeiden und so die Lebensräume zu schützen. Parallel dazu wollen wir den Wasserbedarf senken. Hierzu haben wir globale Monitoring- und Steuerungsinstrumente eingeführt. In unserem Supplier Code of Conduct fordern wir unsere Lieferanten auf, vergleichbare Standards einzuführen und auch in ihrer Lieferkette zu verankern. Um unseren Stand und Fortschritt im Umgang mit Wasser und Abwasser extern zu validieren, ist MANN+HUMMEL in dieser Berichtsperiode dem CDP Water Security Programm beigetreten. Die erste Bewertung gemäß CDP Water Security Rating Schema wurde mit der Note „C“ abgeschlossen. Die im Rahmen des Ratings aufgezeigten Verbesserungspotenziale wurden bewertet und in das Umweltmanagement übernommen.	7,8,9
---------	------------------------------------	--	-------

GRI 303 Wasser und Abwasser 2018

GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Die Wasserstressniveaus für die verschiedenen Standorte wurden bewertet (Aqueduct Water Risk Atlas). Die Ergebnisse und die ermittelten Risiken und Chancen sind Bestandteil des Alyne Risk Reports.	6	7,8,9
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und wasserrechtlichen Genehmigungen überwachen die einzelnen Standorte die Abwasserparameter. An den meisten Standorten beschränkt sich die Abwasserüberwachung auf Produktionsabwasser, das in eigenen Reinigungsanlagen behandelt wird. Es sind keine festen Parameter definiert; jeder Standort hat individuelle, regionale Parameter.	6	7,8,9

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort			SDG	UNGC
GRI 303-3	Wasserentnahme	Durch die Steigerung der Produktionsleistung wurde die Wasserintensität im Berichtsjahr um mehr als 17 % gesenkt.			6	7,8,9
			2023	2022	2021	
	Gesamtwasserintensität	m ³ /Mio. EUR	119,05	140,61	155,64	
	Wasserentnahme, gesamt ^{4) 16) 18)}	m ³	524.191	619.141	598.125	
	davon Oberflächenwasser	m ³	21.153	10.495	20.535	
	davon Grundwasser	m ³	67.091	81.506	93.479	
	davon Meerwasser	m ³	0	0	0	
	davon Produziertes Wasser	m ³	0	0	0	
	davon Wasser von Dritten	m ³	435.947	527.141	484.111	
	Wasserentnahme (in Gebieten mit hohem oder sehr hohem Wasserstress gemäß Aqueduct Water Risk Atlas), gesamt	m ³	181.429	273.115	n.v.	
	davon Oberflächenwasser	m ³	0	0	n. v.	
	davon Grundwasser	m ³	22.486	22.742	n. v.	
	davon Meerwasser	m ³	0	0	n. v.	
	davon produziertes Wasser	m ³	0	0	n. v.	
	davon Wasser von Dritten	m ³	158.943	250.373	n. v.	
GRI 303-4	Wasserrückführung		2023	2022	2021	6 7,8,9
	Wasserrückführung, gesamt	m ³	477.046	607.301	589.983	
	davon Oberflächenwasser	m ³	23.097	66.688	84.504	
	davon Grundwasser	m ³	0	0	0	
	davon Meerwasser	m ³	0	0	0	
	davon Wasser an Dritte	m ³	424.399	483.875	471.627	
	Je nach den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und wasserrechtlichen Genehmigungen führen die Standorte eine Überwachung der Abwasserparameter durch. An den meisten Standorten beschränkt sich die Abwasserüberwachung auf das Produktionsabwasser, das in unseren eigenen Reinigungsanlagen behandelt wird. Es sind keine festen Intervalle definiert; jeder Standort agiert individuell.					
GRI 303-5	Wasserverbrauch		2023	2022	2021	6 7,8,9
	Gesamter Verbrauch von Wasser aus allen Gebieten	m ³	47.145	11.841	8.142	
	davon gesamter Verbrauch von Wasser aus Gebieten mit hohem oder sehr hohem Wasserstress	m ³	19.215	5.210	n. v.	
	Die Steigerung im Berichtsjahr ist auf bessere Erhebungsmethoden und die Integration zusätzlicher Standorte zurückzuführen. Die Werte der Vorjahre wurden nicht rückwirkend angepasst.					

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG

UNGC

Biologische Vielfalt (z. B. Landnutzung)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Wir wollen insbesondere geschützte und biodiversitätssensible Lebensräume auf unseren Betriebsgeländen nicht beeinträchtigen. Dafür arbeiten die relevanten Fachbereiche wie Real Estate, HSE, die jeweiligen Werksleitungen, Logistik und Produktion eng zusammen. Bei der Beschaffung von Rohstoffen achten wir auf verantwortungsvolle Quellen und Lieferanten. Für unsere Kernrohstoffe entwickeln wir Rahmenbedingungen und werden sie zukünftig in unsere Lieferkette integrieren, um unserer Verantwortung gerecht zu werden. Die notwendigen Managementsysteme weiten wir entsprechend aus und entwickeln globale Steuerungsinstrumente.
---------	------------------------------------	---

GRI 304 Biodiversität 2016

GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	Alle MANN+HUMMEL Produktionsstandorte befinden sich außerhalb eines Radius von 5 km von Schutzgebieten und Gebieten von hohem Biodiversitätswert.	14,15
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Derzeit sind noch keine Prozesse etabliert, die entsprechende Daten auf globaler Ebene erheben.	
GRI 304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Derzeit sind noch keine Prozesse etabliert, die entsprechende Daten auf globaler Ebene erheben.	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Klimakrise

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>MANN+HUMMEL ist ein produzierendes Industrieunternehmen; wir benötigen für die Herstellung unserer Produkte zwangsläufig Energie. Unser Ressourcenverbrauch führt zu CO₂- und anderen Emissionen. Wir sind uns bewusst, dass unser Wertschöpfungsprozess Auswirkungen auf die Umwelt hat und arbeiten kontinuierlich daran, diese zu minimieren.</p> <p>Im Jahr 2021 haben wir unsere unternehmensweite Klimaschutzstrategie „Carbon Zero“ verabschiedet. Sie sieht vor, dass wir bis 2050 entlang der gesamten Wertschöpfungskette CO₂-neutral arbeiten. In unserer Produktion wollen wir dieses Ziel bis 2035 erreichen. Neben den Unternehmensbereichen, die den Carbon Footprint des Konzerns maßgeblich beeinflussen, waren auch unsere Arbeitnehmervertreter an der Entwicklung der Klimaschutzstrategie beteiligt.</p> <p>Mit der „Carbon Zero“-Strategie verfolgen wir konsequent den Weg zu einem klimaneutralen Unternehmen und leisten damit einen Beitrag zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens und des Nachhaltigkeitsziels 13 der Vereinten Nationen, „Klimaschutz“. Um die „Carbon Zero“-Strategie mit Leben zu füllen, haben wir eine Roadmap definiert. Sie fixiert mittel- und langfristige Meilensteine für unsere Klimaschutzaktivitäten und enthält die Hebel und Instrumente um die ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Vier Hebel sind dort definiert: Energieeffizienz, erneuerbare Energien, nachhaltige Lieferketten und nachhaltige Produkte.</p>
---------	------------------------------------	---

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 305 Emissionen 2016

GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		2023	2022	2021	2020	12,13
	Treibhausgasemissionen, gesamt	Tsd. t CO ₂	1.633	1.653	2.037	1.816	
	Treibhausgasintensität Veränderung zu Vorjahr	%	-1	-19	12		
	Treibhausgasintensität, gesamt	t CO ₂ /Mio. EUR	347	343	485,0	477,9	
	Treibhausgasemissionen, nach Quellen	Tsd. t CO ₂			2		
	Eigene Treibhausgasemissionen, gesamt (Scope 1 + 2 market-based)	Tsd. t CO ₂	197	221	198	220	
	Treibhausgasemissionen (Scope 1)	Tsd. t CO ₂	48	65	66	47	
	Treibhausgasemissionen (Scope 2 market-based)	Tsd. t CO ₂	160	167	143	173	
	Treibhausgasemissionen (Scope 2 location-based)	Tsd. t CO ₂	183	206	211		
	Treibhausgasemissionen (Scope 3.1) Einge kaufte Güter und Dienstleistungen	Tsd. t CO ₂	1.107	1.231	1.562	1.596	
	Treibhausgasemissionen (Scope 3.3) Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Tsd. t CO ₂	22	27	50		
	Treibhausgasemissionen (Scope 3.4) Transport und Distribution (vorge lagert)	Tsd. t CO ₂	233	116	124		
	Treibhausgasemissionen (Scope 3.6) Transport und Distribution (vorge lagert)	Tsd. t CO ₂	9	3	2		
	Treibhausgasemissionen (Scope 3.7) Transport und Distribution (vorge lagert)	Tsd. t CO ₂	20	25	26		
	Treibhausgasemissionen (Scope 3.9) Transport und Distribution (nach gelagert)	Tsd. t CO ₂	34	23	67		
	Stickoxide (NOx)	t	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	
	Schwefeldioxid (SOx)	t	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	
	Feinpartikel	t	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	
	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	t	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	

Anmerkung: Die Werte für 2020 wurden angepasst. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Emissionsfaktoren des VDA (2017) und der Probas Datenbank des Umweltbundesamts. Zur Ermittlung des Scope 2 (market-based) wurden lieferantenspezifische Emissionsfaktoren herangezogen.

Die Berechnung der Scope-3.1-, Scope-3.4- und Scope-3.5-Treibhausgasemissionen erfolgt durch ein anerkanntes Input-Output-Modell. Dieses Modell nutzt die Methode der multiregionalen Input-Output-Rechnung sowie qualitätsgesicherte Daten aus internationalen Umwelt-, Ressourcen- und Sozialstatistiken (OECD, BEA, Weltbankindikatoren und EXIOBASE).

Die Berechnung der Scope-3.3-Treibhausgasemissionen erfolgt nach den Emissionsfaktoren der DEFRA (2022) und den Emissionsfaktoren des Umweltbundesamts (2021, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger). Die Berechnung der Vorkettenemissionen und der T&D Verluste erfolgt auf Basis der für Scope 1 (Erdgas, Heizöl, Propan, Methanol) und Scope 2 (Strom, Fernwärme) berücksichtigten Emissionsquellen. Die Korrektur der Vorjahresemissionen resultiert aus einer Methodikanpassung zur Berechnung des WTT-Faktors für Energiequellen bei den verwendeten Emissionsfaktor-Quellen (DEFRA und UBA), um die indirekten Emissionen angemessen zu berücksichtigen.

Die erhöhten Emissionswerte in 2022 im Bereich Transport und Distribution ggü. 2021 resultierten insb. aus den massiven Störungen der globalen Lieferketten infolge der Coronavirus-Pandemie. Aufgrund der reduzierten Seefracht-Verfügbarkeit mussten wir vermehrt Luftfracht-Sondertransporte in Anspruch nehmen, um Unterbrechungen von Produktionsprozessen zu vermeiden. Der 2021er Wert beruht auf einer aktuellen Hochrechnung.

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Siehe GRI 305-1	12,13	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Siehe GRI 305-1	12,13	
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Siehe GRI 305-1	13	
GRI 305-6	Emissionen Ozon abbauender	Es werden keine Daten auf weltweiter Basis erhoben.	12	
GRI 305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	MANN+HUMMEL betreibt an einigen Produktionsstandorten Anlagen, innerhalb derer diese Parameter relevant sind (z.B. Lackieranlagen). Die relevanten Standorte, z.B. Marklkofen oder Zaragoza (MHES), haben Monitorprogramme installiert, um die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte sicherzustellen. Überschreitungen werden über das HSE Alert System zentral erfasst und gesteuert. Die jeweiligen Zielgrößen und Schwellenwerte ergeben sich aus den lokalen Vorgaben für den Betrieb dieser Anlagen. Derzeit gibt es keine globalen Kennzahlen, KPIs oder globale Ziele zur Reduzierung von Luftemissionen. Im Berichtsjahr 2023 gab es einen substantiierten Umweltverstoß am Standort Fayetteville (NC; USA). Aufgrund eines Softwarefehlers war ein Temperatursensor in der Abgasanlage der Thermischen Abgasnachbehandlung ausgefallen. Der Vorfall wurde gem. dem US Clean Air Act mit einem Bußgeld i. H. v. 37.968 USD belegt. Die Abgasnachbehandlung war nicht betroffen und funktionierte uneingeschränkt.	12	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Betriebliche Abfallwirtschaft inkl. Abwasser**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Wir wollen Abfälle möglichst vermeiden, mindestens reduzieren. Das gilt natürlich insbesondere für gefährliche Abfälle. Darum überprüfen wir laufend unsere Produktionsverfahren auf Möglichkeiten zur Abfallvermeidung. Abfälle werden, soweit möglich und gesetzlich erlaubt, den Materialkreisläufen wieder zugeführt. Hierzu hat MANN+HUMMEL globale Kennzahlen für Recyclingraten und Abfalleffizienz eingeführt, um die Abfalleistung zu steuern. Die Ziele sind auf globaler, regionaler und lokaler Ebene definiert.
---------	------------------------------------	--

GRI 306 Abfall 2020

GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		2023	2022	2021	2020	Veränd. ggü. Vorjahr%	3,6,12	7,8,9
	Abfallaufkommen, gesamt	Tsd. t	70,1	77,5	79,5	70,8	-10,6		
	davon gefährliche Abfälle	Tsd. t	2,5	1,9	2,1		25		
	davon nicht gefährliche Abfälle	Tsd. t	63,7	72,5	75,8		-14		
	davon Abfälle zur Beseitigung	Tsd. t	2,8	3,6	2,8	3,8	-27		
	davon Abfälle zur Verwertung	Tsd. t	67,2	73,9	76,7	67,0	-10		
	davon Schrotte und Metalle, gesamt	Tsd. t	35,0	37,4	42,7	38,7	-7		
	Wiederverwertungsrate, gesamt (stofflich+thermisch)	%	94,8	95,8	96,8	94,6	-1		
	Abfallintensität (t pro Mio. EUR Produktionsoutput)		14,9	16,1	18,9		-8		
	Anteil gefährliche Abfälle	%	3,6	2,5	2,6				
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Das Abfallmanagement ist in unserem dokumentierten Geschäftsmanagementsystem (MMS1) in der Anweisung zur Beschaffung von Nicht-Produktionsmaterial definiert. Dort werden die Auswahl und die Audits bei den Entsorgungsunternehmen erläutert. Diese Auditberichte werden nach einem internen Verfahren erstellt; es gibt Audits für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Entsorgung für gefährliche und nicht gefährliche Abfallkategorien.						3,6,12	7,8,9
GRI 306-3	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		2023	2022	2021	2020		3,6,12	7,8,9
	Abfallaufkommen, gesamt	Tsd. t	70,1	77,5	79,5	70,8			
GRI 306-4	Vor Entsorgung umgeleiteter Abfall		2023	2022	2021	2020		3,12	7,8,9
	Abfälle zur Verwertung	Tsd. t	67,2	73,9	76,7	67,0			
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		2023	2022	2021	2020			
	Abfälle zur Beseitigung	Tsd. t	2,8	3,6	2,8	3,8			

Abfälle, die thermisch verwertet wurden, sind weiterhin in der Kategorie 306-4 enthalten.



Mitarbeiter und Soziales

„Zero violations against human rights“

Menschenrechte und deren Einhaltung sind für MANN+HUMMEL selbstverständlich.

Als international agierende Gruppe ist Diversität in all ihren Ausprägungen täglich gelebte Praxis. Das spiegelt auch die Mitgliedschaft im UN Global Compact wider: Wir dulden keine Kinder- oder Zwangsarbeit oder jegliche Form von Diskriminierung. Als Arbeitgeber steht die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Kunden immer an erster Stelle.

Die Einhaltung dieser Werte und Ansprüche setzen wir auch bei unseren Lieferanten zwingend voraus.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

New work (z. B. flexible Arbeitsbedingungen, Home Office)

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Wir wollen uns im Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Arbeitskräfte als attraktiver Arbeitgeber profilieren. In unserer Managementpolitik heißt es daher: „Wir verpflichten uns, Verantwortung für unsere Mitarbeiter zu übernehmen und ihnen ein erstklassiges Arbeitsumfeld zu bieten.“ Wir fördern die Talente unserer Mitarbeiter und pflegen eine partnerschaftliche Unternehmenskultur, die den Bedürfnissen der Mitarbeiter entspricht.</p> <p>Unser Code of Conduct beschreibt unser Bestreben, allen Mitarbeitern Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entwicklung zu bieten. Zu einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur gehört für MANN+HUMMEL auch, dass unternehmerische Entscheidungen, strategische Planungen und strukturelle Veränderungen effektiv kommuniziert werden müssen. Deshalb informieren wir unsere Mitarbeiter rechtzeitig über Neuerungen und binden die Arbeitnehmervertreter frühzeitig und gemäß der gesetzlichen und tariflichen Vorgaben in Veränderungsprozesse ein. In Deutschland unterstützt MANN+HUMMEL den Betriebsrat bei der jährlichen Durchführung einer Gesamtbetriebsversammlung mit einem Bericht der Geschäftsführung (siehe auch Karriere).</p> <p>Wir glauben an Befähigung und Vertrauen. Bei MANN+HUMMEL sind wir davon überzeugt, dass „jeder Mensch Talent hat“. Diese Überzeugung bildet die Grundlage unseres Talentmanagement-Ansatzes.</p> <p>Nicht jeder hat ein Führungsprofil oder möchte eine Führungsposition einnehmen. Einige haben die Fähigkeit und das Talent, sich in einer Experten- oder Projektlaufbahn weiterzuentwickeln, während andere eher für funktionsübergreifende Laufbahnen geeignet sind.</p> <p>Wir entwickeln und managen unsere Talente entsprechend ihrer Befähigung und unseren geschäftlichen Anforderungen, um unsere Ziele zu erreichen – heute und in Zukunft.</p> <p>Wir glauben an das Konzept der Vielfalt und der Mitgestaltung, indem wir eine Vielzahl von Interessengruppen mit unterschiedlichen persönlichen und beruflichen Profilen in den Talentmanagement- und Entwicklungsprozess einbeziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir nutzen die Fähigkeiten, die Eigeninitiative und die Fairness unserer Mitarbeiter und legen großen Wert auf flache Hierarchien. Wir unterstützen sie auf Ihrem persönlichen Karriereweg durch personalisierte Qualifizierungsprogramme. ▪ Die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter stehen für uns im Vordergrund; als Arbeitgeber möchten wir diese Bedürfnisse bestmöglich erfüllen. ▪ Die Zufriedenheit am Arbeitsplatz und die persönliche Lebensplanung unserer Mitarbeiter stehen für uns im Vordergrund. Die Förderung von Gesundheit und Pflege ist uns daher ebenso wichtig wie Ihre betriebliche Altersvorsorge. ▪ Flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen es Mitarbeitenden, Berufs- und Privatleben zu vereinbaren, um eine optimale Work-Life-Balance zu erzielen. ▪ Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mitarbeiter über spezifische Fähigkeiten verfügt. Die Entwicklung dieser Fähigkeiten unterstützen wir unabhängig vom jeweiligen Arbeitsbereich. So schaffen wir den nötigen Freiraum, um sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich Erfüllung zu finden.
---------	------------------------------------	---

Mehr Informationen unter [Karriere](#)

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

GRI 401 Beschäftigung 2016

GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation		2023	Europa	Amerikas	Asien-Pazifik	2022	8
	Fluktuation		15,8	5,8	31,7	16,2	9,91	
	Eintritte, gesamt	Anzahl	7.502	2.224	4.708	570	10.004	
	davon Frauen	Anzahl	3.215	1.002	2.056	157	3.143	
	davon Frauen in der Altersgruppe < 30 Jahre	Anzahl	1.288	468	751	69	1.422	
	davon Frauen in der Altersgruppe 30-50 Jahre	Anzahl	1.431	419	930	82	1.435	
	davon Frauen in der Altersgruppe > 50 Jahre	Anzahl	496	115	375	6	286	
	davon Männer	Anzahl	4.054	1.222	2.419	413	4.516	
	davon Männer in der Altersgruppe < 30 Jahre	Anzahl	1.828	605	1.011	212	2.187	
	davon Männer in der Altersgruppe 30-50 Jahre	Anzahl	1.706	479	1.037	190	1.938	
	davon Männer in der Altersgruppe > 50 Jahre	Anzahl	520	138	371	11	391	
	davon sonstige/ divers	Anzahl	233	0	233	0	35	
	davon nicht offengelegt	Anzahl	0	0	0	0	1.845	
	davon ohne Altersangabe	Anzahl	0	0	0	0	465	
	Austritte, gesamt	Anzahl	6.928	2.148	4.254	526	11.400	
	davon Frauen	Anzahl	2.675	948	1.573	154	3.526	
	davon Frauen im Alter < 30 Jahre	Anzahl	950	349	563	38	1.364	
	davon Frauen im Alter 30-50 Jahre	Anzahl	1.142	373	675	94	1.689	
	davon Frauen im Alter > 50 Jahre	Anzahl	583	226	335	22	473	
	davon Männer	Anzahl	3.817	1.200	2.245	372	5.613	
	davon Männer im Alter < 30 Jahre	Anzahl	1.424	466	820	138	2.163	
	davon Männer im Alter 30-50 Jahre	Anzahl	1.672	485	980	207	2.534	
	davon Männer im Alter > 50 Jahre	Anzahl	721	249	445	27	916	
	davon sonstige/ divers	Anzahl	77	0	77	0	505	
	davon nicht offengelegt	Anzahl	359	0	359	0	1.460	
	davon ohne Altersangabe	Anzahl	0	0	0	0	296	

Fluktuation: Die Zahlen basieren auf der Fluktuation pro Land, gefolgt vom Durchschnitt pro Region und dann dem Durchschnitt der Gruppe.

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 401-2	<p>Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden</p> <p>Der Umfang betrieblicher Leistungen unterscheidet sich im MANN+HUMMEL Konzern nach (Landes-)Gesellschaften und Regionen. Exemplarisch führen wir hier auszugsweise die betrieblichen Leistungen für die Mitarbeitenden der deutschen Gesellschaften der MANN+HUMMEL GmbH und MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG auf. Das sind u. a. Kranken- zusatzversicherungen, Eldercare, Kantine, Firmenwagen (funktionsabhängig), bezuschusstes Fahrradleasing, Werksarzt, betriebliche Altersversorgung, Sportgruppen und andere.</p> <p>Teilzeitbeschäftigten bieten wir die gleichen Leistungen wie Vollzeitbeschäftigten an; sie werden jedoch zum Teil proportional zur Arbeitszeit bezuschusst. In einzelnen Fällen stehen diese Leistungen auch Leiharbeitnehmern zur Verfügung.</p>	3,8	6
GRI 401-3	<p>Elternzeit</p> <p>Elternzeit ist im MANN+HUMMEL Konzern nach (Landes-)Gesellschaften und Regionen unterschiedlich ausgestaltet und richtet sich im wesentlichen nach den gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen. Im Berichtsjahr fand hierzu keine globale Datenerhebung statt.</p>	5,8	6

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Wellbeing

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Keine Arbeitsunfälle, das ist unser Ziel! MANN+HUMMEL steht für eine umfassende Vorsorge gegen Unfallgefahren. Auch die Mitarbeiter sorgen in ihrem Arbeitsumfeld für ein sicheres und gesundes Arbeiten. Mit internen Prozesse sichern wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und die Einrichtung gesundheitsorientierter Arbeitsplätze und beseitigen etwaige Missstände sofort. Die Managementpolitik von MANN+HUMMEL definiert nicht nur die Leitprinzipien für unser geschäftliches Miteinander, sondern auch für die Anwendung des MANN+HUMMEL Managementsystems (MMS). Sie ist auch die Voraussetzung für unsere Zertifizierung nach den Managementsystemnormen ISO 9001, IATF 16949, ISO 14001 und ISO 45001. Sie gilt für alle Mitarbeiter von MANN+HUMMEL.	
---------	------------------------------------	---	--

GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018

GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Die von MANN+HUMMEL erfüllte Norm ISO 45001 definiert die Anforderungen an Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutz- Managementsysteme. Die Anforderungen dieser Norm werden ergänzt durch geltende gesetzliche, behördliche und kundenspezifische Vorgaben. An Standorten mit mehreren juristischen Einheiten oder mehreren Geschäftsbereichen wird ein Standortleiter ernannt, der die Gesamtverantwortung für den Standort trägt. Grundsätzlich ist die oberste Management-Ebene (MBC) für Fragen des Arbeits- und Umweltschutzes zuständig. Die operative Verantwortung liegt beim jeweiligen Geschäftsführer und Betriebsleiter. An Standorten mit mehreren Rechts- oder Geschäftseinheiten werden HSE-Spezialisten für alle am Standort tätigen Rechtseinheiten/Geschäftsbereiche benannt und berichten an die Standortleitung. Bei anlagenspezifischen Gegebenheiten ist eine abweichende Regelung möglich (z.B. Emissionsschutz, Laserschutz). Für den jeweiligen Standort ist ein lokales H&S-Komitee verantwortlich. In diesem Komitee müssen Vertreter aller juristischen Personen/Geschäftseinheiten des Standorts vertreten sein. HSE-relevante KPI werden für den gesamten Standort berechnet. (Sie können aber auch für einzelne Legaleinheiten/Business Units berechnet werden.) Übersicht der Zertifikate	8
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Die folgenden HSE-relevanten Verfahren sind im MANN+HUMMEL Management System (MMS) hinterlegt. Sie sind vertraulicher Natur und nur für den internen Gebrauch bestimmt. Im Rahmen dieses Berichts beschränken wir uns daher auf diese wichtigsten Punkte: 1. Verfahren zur Erhebung und Bewertung der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisiken: Dieses Verfahren ermittelt und bewertet Risiken und Chancen, um potenzielle negative Auswirkungen bestimmter geplanter Tätigkeiten zu beseitigen, zu ersetzen oder zu kontrollieren, bevor sie auftreten. 2. Verfahren zur Untersuchung von HSE-bezogenen Vorfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen Dieses Verfahren definiert die Aktivitäten und Verantwortlichkeiten für die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Vorfällen (Beinaheunfälle, Erste-Hilfe-Fälle, Unfälle, Notfälle; Berufskrankheiten) und die Einleitung der notwendigen Gegenmaßnahmen, die parallel schon während der Untersuchung des Vorfalls aktiviert werden.	8

Offenlegung: Titel		Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Im Berichtsjahr gab es an 30 Standorten eine Zusammenarbeit mit arbeitsmedizinischen Dienstleistern (intern oder extern).	8	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<p>Die MANN+HUMMEL HSE-Standards umfassen Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz. Sie schärfen das Bewusstsein für die Verantwortung, die jeder Einzelne auch für den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit trägt und sind für alle Mitarbeiter verbindlich. Spezifische regionale und lokale Verfahren und Anweisungen können notwendige Elemente der Umsetzung sein. Das Management Board Committee (MBC) stellt die Einbindung und Beteiligung der Mitarbeiter/Arbeitnehmervertreter an der Weiterentwicklung der Management Policy sicher.</p> <p>Regelmäßige Meetings (lokal, regional, global) dienen der Vertiefung von HSE-relevanten Themen; sie sind im Corporate Quality HSE Governance Plan definiert. HSE-Themen sind damit integraler Bestandteil jeder ad hoc oder regelmäßig stattfindenden Betriebsbesprechung, um ein Höchstmaß an Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz zu gewährleisten. Relevante HSE-Themen sind z.B.,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpassungen und geplante Änderungen in der Gestaltung von Arbeitsbereichen und Prozessen ▪ Relevante Änderungen von HSE-Verfahren und -Vorschriften ▪ Ergebnisse von HSE-Risikobewertungen ▪ Ergebnisse der Ursachenforschung bei Vorfällen oder Beinaheunfällen ▪ Status der HSE-KPI-Leistung ▪ Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen ▪ Status von Korrektur- oder Präventionsmaßnahmen <p>Die Abstimmung von HSE-relevanten Themen mit dem Gesamtbetriebsrat und den lokalen Arbeitnehmervertretern findet auf zahlreichen Ebenen statt und ist in mehreren internen Verfahren beschrieben. Optional werden auf lokaler Ebene zusätzlich erforderliche Prozesse zur Konsultation und Beteiligung von Mitarbeitern und Arbeitnehmervertretern definiert.</p>	8	6
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	<p>Die generellen Regeln sind in unserem HSE Managementsystem definiert. Auf der Grundlage der aufgabenbezogenen Kompetenzen und Qualifikationen machen wir die Mitarbeiter mit den HSE-relevanten Gefahren, Risiken und Vorschriften vertraut. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter ausreichend qualifiziert und aufgabenbezogen unterwiesen sind, um mögliche Auswirkungen ihres Handelns oder Unterlassens auf Gesundheits-, Sicherheits- oder Umweltaspekte einschätzen zu können. Die Einführung u. a. für neue Mitarbeiter, umfasst HSE-Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ HSE-Politik ▪ HSE-Ziele und der Beitrag der Mitarbeiter zur Wirksamkeit des HSE-Managementsystems ▪ HSE-Anforderungen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben ▪ Tatsächliche und potenzielle Auswirkungen, Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit den durchgeführten Arbeiten und mögliche Folgen von Abweichungen ▪ Schutzmaßnahmen und Lehren aus Vorfällen ▪ Verhalten bei Notfällen und Notfallvorsorge <p>Der jeweilige Vorgesetzte ist für die Unterweisung und deren Dokumentation verantwortlich. Generell wird die Erläuterung von HSE-relevanten Inhalten entsprechend den lokalen Vorschriften (inkl. der Überprüfung der Wirksamkeit, z.B. durch Verhaltensbeobachtung, Befragung oder Prüfung) periodisch wiederholt.</p> <p>Alle internen und externen Schulungen und Unterweisungen werden nach einem internen Verfahren geplant, durchgeführt und dokumentiert. Geschäftspartner und Dienstleister erhalten vor dem Betreten des Geländes eine ausreichende Einweisung in die HSE-Schutzmaßnahmen, die auf dem Gelände von MANN+HUMMEL einzuhalten sind. Für Besucher werden die lokalen Vorschriften angewandt. Die Organisation von HSE-Schulungen ist im globalen Schulungsverfahren „Training and Awareness“ beschrieben; in der internen HSE-Schulungsakademie sind zahlreiche Schulungspräsentationen mit dem Schwerpunkt auf globale HSE-Verfahren verfügbar.</p>	8	

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort						SDG	UNGC
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Globale Vorgaben zur Realisierung von lokalen Programmen zur Gesundheitsförderung sind in unserer internen HSE-Governance-Policy definiert.					3	6
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Die Vermeidung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, die direkt mit den Geschäftsbeziehungen zusammenhängen, ist in unserer HSE-Governance-Politik sowie in unserem globalen Vorgehen zum Fremdfirmen-Management dargelegt.					8	
GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind		2023	2022	2021	2020	2019	8
	Anzahl Produktions- & Entwicklungsstandorte incl. Headquarter mit ISO 45001 ¹²⁾	Anzahl	29	25	21	18	0	
	Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Standorte)	%	88	78	57	49	0	
	Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Mitarbeitende)	%	89	60	53	45		
	Abdeckungsgrad ISO 45001 (bezogen auf Production Output)	%	92	83	74			
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		2023	2022	2021	2020	2019	3,8
	Vorfälle mit Zeitverlust (LTIR)	LTIR	2,1	2,4	2,7	3,1	2,7	
	Tödliche Vorfälle	Anzahl	1	1	0	0	0	
	Gesamtzahl der Vorfälle, die Ausfalltage und eingeschränkte Tage verursachen	Anzahl	74	92	118	n. a.	n. a.	
	LTIR: Lost Time Injury Rate = Arbeitsunfälle ab einem Ausfalltag pro eine Million geleistete Arbeitsstunden. Mitarbeitende inkl. Aushilfen, Personen in Ausbildung und im Praktikum.							
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		2023	2022	2021	2020	2019	
	Anzahl arbeitsbedingter Erkrankungen	Anzahl	0	0	3	n. a.	n. a.	
	Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen	Anzahl	0	0	0	0	0	
	Die Daten 403-8 bis 403-10 beziehen sich nur auf den Geschäftsbereich Transportation.							

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Aus- und Weiterbildung**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Die stete Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für MANN+HUMMEL. Wir machen hierzu rollen- und funktionsspezifische Angebote. Neben diesen Angeboten haben wir eine globale Kooperation mit dem Anbieter „LinkedIn Learning“ geschlossen und ermöglichen Mitarbeitenden die eigenständige Nutzung dieses Lernangebots. Ergänzend hierzu wurden globale Pflichtschulungen, z.B. zum Thema Compliance oder Arbeitsschutz, durchgeführt. Diese Schulungen fanden überwiegend in Online-Formaten statt. Dieses Angebot an MANN+HUMMEL spezifischen Schulungen wird stetig ausgeweitet und um wesentliche, insbesondere nachhaltigkeitsrelevante Themen ergänzt.		
---------	------------------------------------	--	--	--

GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016

GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Hierzu liegen keine Informationen vor.		
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	MANN+HUMMEL bietet Outplacement-Beratungen im Rahmen von Aufhebungsverträgen an. In Einzelfällen bieten wir auch Sabbaticals mit Rückkehrgarantie an.	8	6
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Alle Mitarbeiter erhalten jährliche Leistungsbeurteilungen einschließlich individueller Entwicklungspläne. Unterstützt wird dies durch unseren Prozess der Einzelgespräche für Angestellte.	5,8,10	

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Vielfalt und Integration | Vergütungsrichtlinien

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe GRI 2-23 „Menschenrechtspolitik“ und „Risikomanagement und Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte“ Mitarbeiter Mitarbeitervorteile
---------	------------------------------------	--

GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Das höchste Kontrollgremium der MANN+HUMMEL Gruppe ist die Gesellschafterversammlung (GV) der MANN+HUMMEL International GmbH & Co.KG, deren Mitglieder nicht veröffentlicht werden.	5,8	6		
			2023	Europa	Amerikas	Asien-Pazifik
	Management Board	Anzahl	2	1	1	0
	Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	0	0	0	0
	Altersstruktur/-verteilung 30-50 Jahre	%	0	0	0	0
	Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	100	100	100	0
	Vice President	Anzahl	10	6	1	3
	Anteil Frauen	%	10	17	0	0
	Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	0	0	0	0
	Altersstruktur/-verteilung 30-50 Jahre	%	10	17	0	0
	Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	0	0	0	0
	Mitarbeiter mit Führungsfunktion	Anzahl	1.105	806	148	151
	Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	1	2	1	1
	Altersstruktur/-verteilung 30-50 Jahre	%	59	57	51	78
	Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	39	41	48	21
	Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	Anzahl	20.225	10.763	6.838	2.624
	Altersstruktur/-verteilung < 30 Jahre	%	18	16	20	21
	Altersstruktur/-verteilung 30-50 Jahre	%	54	52	50	70
	Altersstruktur/-verteilung > 50 Jahre	%	28	32	31	9
	Frauenanteil bezogen auf Führungskräfte, gesamt¹⁾	%	21	20	18	30
	Mitarbeiter mit Führungsfunktion	%	3	3	1	5
	Mitarbeiter ohne Führungsfunktion	%	97	97	99	95
	Frauenanteil bezogen auf die Belegschaft, gesamt	%	43	45	42	32

¹⁾ Führungskräfte sind als Mitarbeitende mit disziplinarischer Leitungsfunktion definiert gem MH-POL-022.

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort						SDG	UNGC	
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Anteil Frauen in Leitungsgremien	2023	Europa	Amerikas	Asien-Pazifik	5,8	6	
		Frauen ohne Leitungsfunktion	%	94,5	96,8	99,1	94,6		
		Frauen in Leitungsfunktion	%	5,5	3,2	0,9	5,4		
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Hierzu liegen keine Informationen vor.							
Nichtdiskriminierung									
GRI 3 Wesentliche Themen 2021									
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Siehe Sektion 1.2 „Keine Diskriminierung“ der MANN+HUMMEL Sozialcharta							
GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016									
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Es gab im Berichtsjahr einige Beschwerden; keine dieser Beschwerden konnte jedoch verifiziert werden.						5,8	6

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Arbeitsbedingungen (z. B. gerechte Entlohnung)**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Eine faire und vergleichbare Entlohnung unserer Mitarbeiter sind für uns ebenso selbstverständlich wie Vereinigungsfreiheit und die Tarifverhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.</p> <p>MANN+HUMMEL erkennt in seiner Sozialcharta ausdrücklich das Recht aller Mitarbeiter an, kollektive Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Tarifverhandlungen zur Regelung der Arbeitsbedingungen zu führen. Die Geschäftsleitung und die Standortleiter arbeiten mit den Arbeitnehmervertretern konstruktiv und vertrauensvoll zusammen – auch bei strittigen Themen. Unsere Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung für die Kommunikation mit unseren Mitarbeitern. Sie sind aufgerufen, unsere Werte bewusst zu leben und sie bei ihren Mitarbeitern zu fördern.</p> <p>Sie sind dafür verantwortlich, ihre Mitarbeiter rechtzeitig und umfassend über alle wichtigen Themen zu informieren. Unterstützt werden sie dabei von der zentralen Abteilung Unternehmenskommunikation.</p> <p>Lieferanten siehe GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</p>
---------	------------------------------------	---

GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	<p>Organisationen oder Lieferunternehmen, die die Vereinigungs-, Gewerkschafts- oder Tariffreiheit einschränken, sind nicht bekannt. MANN+HUMMEL nimmt die Verpflichtung zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen gewählten Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften weltweit sehr ernst. Das gilt auch für die Einhaltung aller gesetzlichen oder einschlägigen tarifvertraglichen Vorgaben. Unser Bekenntnis und unsere Prozesse sind in internen HR Standards bzw. der Labor Relations Policy definiert.</p>	8	2,3
-----------	--	---	---	-----

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Kinderarbeit/Zwangsarbeit**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>MANN+HUMMEL nutzt die fortschreitende Globalisierung der Güter- und Kapitalmärkte zur Schaffung weltweiter Produktions- und Vertriebsnetze. Aus dieser globalen Vernetzung ergibt sich eine soziale Verantwortung, der sich MANN+HUMMEL verpflichtet fühlt. Die Grundprinzipien des menschlichen Zusammenlebens und Arbeitens sind überall zu respektieren. Zwangs- und Kinderarbeit ist unter keinen Umständen akzeptabel. Auf dieser Basis nutzen wir die Chancen für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit und Beschäftigung und minimieren mögliche Risiken. Letztlich ist dies auch im Hinblick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit wichtig.</p> <p>Die Risikomanagement- und Due-Diligence-Prozesse für den konzernweiten Einkauf im Hinblick auf die Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten wurden im Berichtsjahr weiter ausgebaut. Dazu wurden umfangreiche Analyse-, Informations- und Bewertungsinstrumente eingeführt und in die Standardprozesse integriert – sowohl in der eigenen Belegschaft als auch in der Lieferkette. Die Lieferanten wurden informiert und aufgefordert, mit internationalen Standards wie dem UN Global Compact, OECD- und ILO-Standards zu kooperieren bzw. diese umzusetzen. Grundlage dafür sind unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen und unser Supplier Code of Conduct. Im Berichtsjahr kamen u. a. eine Menschenrechtserklärung und ein aktualisierter Lieferantenkodex hinzu. Im Einklang mit dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und dem neuen Berichtsstandard des UN Global Compact wird auch die Berichterstattung deutlich erweitert; ein global verantwortlicher Menschenrechtsbeauftragter wurde ernannt.</p> <p>Etwaige Bedenken können entweder direkt an die Geschäftsführung oder über das Hinweisgebersystem (auch anonym) geäußert werden. MANN+HUMMEL stellt eine verschuldensunabhängige und neutrale Bearbeitung der gemeldeten Fälle sicher und hat dazu entsprechende Prozesse implementiert.</p>
---------	------------------------------------	---

GRI 408 Kinderarbeit 2016

GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	<p>MANN+HUMMEL erwartet von Lieferanten die Einhaltung des Supplier Code of Conduct, auf die wir in jeder Bestellung hinweisen. Dies ist die Grundlage für die Zusammenarbeit und legt unsere Erwartungen in Bezug auf die Achtung der Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in Übereinstimmung mit den Grundprinzipien des United Nations Global Compact und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) fest und beinhaltet neben den nationalen Gesetzen auch die ILO-Konventionen Nr. 29, 87, 98, 100, 105, 111, 138 und 182 sowie die Konventionen ICCPR, ICESCR, Minamata (Quecksilber) und POPs (Chemikalien).</p> <p>Als Teil des nachhaltigen Beschaffungsprogramms wird eine regelmäßige Risikobewertung aller aktiven Lieferanten durchgeführt. Die Lieferanten werden auf potenzielle Arbeits- und Menschenrechtsrisiken (einschließlich Kinder- und Zwangsarbeit) auf der Grundlage von Branchenrisiken, Länderrisiken, aber auch wirtschaftlicher Relevanz für MANN+HUMMEL geprüft.</p> <p>Um mögliche Risiken der Erstbewertung zu mindern, fordern wir unsere Lieferanten auf, eine umfassende CSR-Bewertung auf der Kooperationsplattform EcoVadis durchzuführen. Diese Transparenz stellt sicher, dass kritische Aspekte und Optimierungsmöglichkeiten identifiziert werden und wir gemeinsam mit dem Lieferanten unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen. Darüber hinaus werden die Lieferanten kontinuierlich auf aktuelle Arbeits- und Menschenrechtsvorfälle überwacht. Im Falle eines Alarms werden Gegenmaßnahmen definiert, durchgeführt und dokumentiert.</p>	8	5
-----------	--	---	---	---

Offenlegung: Titel	Unmittelbare Antwort	SDG	UNGC
--------------------	----------------------	-----	------

GRI 409 Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016

GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Siehe GRI 408-1	8	4
-----------	--	---------------------------------	---	---

Soziales Engagement/lokale Verantwortung
GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Siehe Nachhaltigkeit bei MANN+HUMMEL Verantwortung		
---------	------------------------------------	--	--	--

GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016

GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Im Berichtsjahr erfolgte keine Erfassung. Im Jahr 2022 haben 18 % der MANN+HUMMEL Niederlassungen lokale Gemeinschaften mit Folgenabschätzungsinitiativen und Entwicklungsprogrammen beteiligt.		
-----------	---	---	--	--

GRI 413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Siehe GRI 308-2		
-----------	---	---------------------------------	--	--

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Produktsicherheit

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Wir übernehmen die Verantwortung für unsere Produkte über die gesamte Lieferkette hinweg. Dazu binden wir unsere Lieferanten ein und berücksichtigen alle geltenden Gesetze, wie die EU-Chemikalienverordnungen REACH und RoHS sowie die EU-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Das MANN+HUMMEL Managementsystem und alle Qualitätssicherungs- und Risikomanagementprozesse und -standards tragen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz unserer Kunden bei. Insbesondere weisen wir auf sicherheitsrelevante Merkmale hin, die im Rahmen der Zuverlässigkeitsanalyse FMEA (einschließlich Validierungen und Prozessüberwachung) gezielt überprüft werden, um Risiken für Gesundheit und Sicherheit zu vermeiden. Darüber hinaus informieren wir Endanwender und Servicepersonal über den richtigen Umgang mit unseren Produkten. Falls erforderlich, bieten wir auch entsprechende Schulungen an.</p> <p>In Erfüllung der Anforderungen des „Automotive Quality Management System Standard“ IATF 16949 haben wir die Belange der Produktsicherheit in unserem Produktentwicklungsprozess verankert. Er beschreibt den Prozess von der ersten Entwicklung bis zur Einleitung notwendiger Maßnahmen bei produktsicherheitsrelevanten Vorfällen. Sowohl die Produktionsstandorte als auch die zentralen Funktionen unterliegen regelmäßigen internen und externen Audits. So sichern wir die Einhaltung und kontinuierliche Verbesserung unseres Managementsystems und der damit verbundenen Prozesse.</p>
---------	------------------------------------	--

GRI 416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016

GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	<p>MANN+HUMMEL Lösungen bergen keine Gefahren, sondern sie vermeiden und beseitigen sie im Sinne des übergreifenden Unternehmensziels, das Nützliche vom Schädlichen zu trennen. Die Produkte selbst unterliegen höchsten Qualitätsstandards und minimieren etwaige Anwendungsrisiken effektiv. Ihre Nutzung senkt das Gefährdungspotenzial anderer Risiken für Gesundheit und Sicherheit deutlich.</p> <p>Zur Gewährleistung der Produktsicherheit hat MANN+HUMMEL ein globales Warnsystem zum Thema „Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen“ eingerichtet.</p>
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	<p>Im Jahr 2023 gab es keine entsprechenden Warnmeldungen zu diesem Thema.</p>

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Verantwortungsvolles Marketing/Produktkennzeichnung

GRI 3 Wesentliche Themen 2021

GRI 3-3 Management von wesentlichen Themen Siehe GRI 417-1 (unten)

GRI 417 Marketing und Kennzeichnung 2016

GRI 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Bei MANN+HUMMEL halten wir uns an strenge Standards und Vorschriften, um sicherzustellen, dass unsere Produkte den höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Wir legen großen Wert darauf, geltende Gesetze und Vorschriften für Produktsicherheit einzuhalten und unsere Produkte angemessen zu kennzeichnen und zu beschreiben. Im Bereich Transportation folgen wir den Kennzeichnungs- und Rückverfolgbarkeitspflichten gemäß der IATF 16949. Wichtige Aspekte unserer Verantwortung in Bezug auf Produktinformationen werden zudem durch diverse Verordnungen geregelt (z.B. REACH oder ROHS), die die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Materialien regelt. Wir dokumentieren die verwendeten Materialien in unseren Produkten gemäß den bewährten Richtlinien der Automobilindustrie und stellen diese Informationen unseren Kunden zur Verfügung. Dies erfolgt durch Eintrag in der globalen IMDS-Datenbank (International Material Data System) und durch den Informationsaustausch über die GADSL (Global Automotive Declarable Substance List).

GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

Zum Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt.

GRI 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

Zum Berichtsjahr sind keine Verstöße bekannt.

Offenlegung: Titel

Unmittelbare Antwort

SDG UNGC

Datensicherheit (Cybersecurity)/Datenschutz**GRI 3 Wesentliche Themen 2021**

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	<p>Der Schutz von Daten und Informationen hat für MANN+HUMMEL einen sehr hohen Stellenwert. Wir respektieren die Privatsphäre jedes Einzelnen. Unsere Richtlinien und Datenverarbeitungsverträge helfen uns, die einschlägigen Gesetze einzuhalten.</p> <p>Wir beobachten das globale regulatorische Umfeld, um Maßnahmen zu implementieren, die die Grundrechte aller Personen schützen, deren Daten von MANN+HUMMEL verarbeitet werden, einschließlich Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Bewerbern.</p> <p>Geeignete Rollen und Verantwortlichkeiten wurden implementiert, um den jeweiligen Ländergesetzen und MH-Standards zu entsprechen. Die zentrale Koordination erfolgt durch einen Corporate Data Protection Officer (CDPO). Dieser wird von lokalen Datenschutzkoordinatoren (DPC) unterstützt.</p>
---------	------------------------------------	---

GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016

GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	<p>Während des Berichtszeitraums gab es weder Beschwerden von Außenstehenden noch von Aufsichtsbehörden. Es gab auch keine identifizierten Lecks, Diebstähle oder Verluste von Kundendaten.</p> <p>Da es keine Beschwerden, Auffälligkeiten oder Lecks gab, waren etwaige Untersuchungen oder Reaktionen nicht notwendig.</p>
-----------	---	---

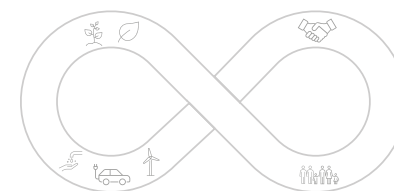


Technologien

Filtrationstechnologien spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung in einer Welt, die zunehmend auf den Umweltschutz ausgerichtet ist. Von Motoröl über Kühlmittel, Ansaugluft, Innenraumluft bis hin zur Abwasserreinigung – effektive Filtersysteme sind unerlässlich, um Schadstoffe zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und sowohl die Gesundheit der Menschen als auch die Umwelt zu schützen. MANN+HUMMEL entwickelt diese Filtrationslösungen seit Generationen und erforscht kontinuierlich Möglichkeiten zu weiteren Verbesserungen. Von der Feuchtigkeitssteuerung in Brennstoffzellen über die Luftreinigung an belasteten öffentlichen Orten bis hin zur Aufbereitung von Abwasser – wenn es darum geht, das Schädliche vom Nützlichen zu trennen und so einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltig ökologisch orientierten Technologie zu leisten, ist MANN+HUMMEL auf der Seite von lösungsorientierten Unternehmen und Institutionen weltweit engagiert.

ÖKONOMISCH

ÖKOLOGISCH



TECHNOLOGISCH

SOZIAL

Impressum

Herausgeber

MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG
Ludwigsburg/Deutschland

Realisierung

Annual Design

Bildnachweise

Seite 2: Shutterstock | zhu difeng

Seite 19: Shutterstock | Hryshchyshen Serhii

Seite 36: Shutterstock | rozdalga

Seite 47: Shutterstock | Westend61 on Offset

Seite 63: Shutterstock | Es sarawuth

alle anderen: MANN+HUMMEL | Anton Ungefug